

Dr. Peter Gröger
Distrikt-Governor 2016/2017

INHALT:

Der Governor hat das Wort	01
Aus dem Distrikt 111 Bayern Ost	02
Festliche Distriktversammlung in Parsberg	02
BO-Publikation 100 Jahre Lions	02
Die jungen Löwen sind los	04
Bericht über die Distrikt-Jumelage	07
Das Ziel schon vor Augen: 31.12.2016	09
40 Jahre LC Regensburg Castra Regina	09
Walking to Berlin	10
Lions Quest: Zukunft in Vielfalt	10
Lions-Musikpreis 2017 in Bayern Ost	13
Flüchtlingshilfe im Distrikt Bayern Ost	14
Aus dem Multi-Distrikt 111	16
Kongress der Deutschen Lions 2017	16
Was wurde aus den SightFirst-Projekten	16
Unser HDL informiert gerne	17
Stiftung der Deutschen Lions	18
Aus der europäischen Lionswelt	19
25 Jahre Europäischer Musikpreis	19
Aus der internationalen Lionswelt	21
Termine	22

Der Governor hat das Wort

Liebe Lionsfreundinnen und liebe Lionsfreunde,

Einen herzlichen Gruß zu dieser nunmehr dritten Ausgabe unseres Newsletter für Bayern Ost für dieses Lionsjahr. Viel hat sich ereignet. Ein ganz besonderer Dank geht an all die Autoren, welche mit Ihren Beiträgen unseren Newsletter bereichern.

Es ist sehr wichtig, dass wir Lions erfahren, welche Projekte in den einzelnen Clubs stattfinden und was sich in der Gemeinschaft unsere 43 Clubs in Bayern Ost, sprich unseren Distrikt, ereignet. Denn Lions sind eine Gemeinschaft und wir wollen zusammen uns zum Wohl der Gesellschaft engagieren und dies nicht nur nebeneinander, sondern vor allem miteinander.

So danke ich allen, den Delegierten und Lions, die an der ersten Distriktversammlung im neuen Saal der Burg Parsberg teilgenommen haben und insbesondere gilt mein Dank den ausrichtenden LC Oberpfälzer Jura für die vorbildliche Organisation. Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 02.

Erstmals konnten wir hierbei unseren neu konzipierten Distrikt-PIN verteilen, der unser Gemeinschaftsgefühl auf Distriktebene verstärken soll. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir diesen bei der zweiten Distriktversammlung am 4. Februar 2017 in Straubing, wozu ich Sie bereits jetzt herzlich einlade, erneut an die Teilnehmer verteilen.

Ein einmaliges Highlight war die Präsentation und Verteilung der Distrikt-Festschrift zu 100 Jahre Lions Clubs International. Diese stellt eine hervorragende „Botschafterin“ unserer Arbeit, nicht nur für die Öffentlichkeit, sondern vor allem für uns Lions selbst, dar. Der Weg zur Erstellung war langwierig und steinig. Aber er hat sich außerordentlich gelohnt und wir sind in Deutschland bislang der einzige Distrikt mit einer solchen Schrift. Den Festschrift-Komitee ist nicht genug zu danken und die Verleihung der Ehrenlöwen an das Team ist als symbolische Geste zusehen (siehe hierzu den Bildbeitrag auf Seite 2).

Sehr erfreulich, Lions Quest, unserer ureigenes Programm zur Stärkung der sozialen Kompetenz v.n Jugendlichen ging in eine neue Runde. Der Programmbaustein „Zukunft in Vielfalt“ wurde erstmals in Deutschland vom LC Kelheim ausgetragen. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 10.

Die Jugendarbeit und die Jugend ist einer der Schwerpunkte bei Lions. So ist es eine ganz besondere Ehre für einen Governor einen neuen Leo Club mit gründen zu dürfen, wie dies am 15. Oktober 2016 der Fall war. Neu aus der Taufe gehoben wurde der Leo Club Landshut, der achte Leo Club in BO. Es war schön zu erfahren, mit welchen neuen Ideen und wie engagiert die Jugendlichen daran gingen unsere Lionsidee mit Leben zu füllen und sich gemäß dem bekannten Lied von Tim Bendzko daran machen „mal eben kurz die Welt zu retten“

Eine ganz besondere Jugendbotschafterin ist auch Anna Maria Wehmeyer aus Regensburg. Sie durfte Bayern Ost und den Multidistrikt Deutschland im Jugendmusikwettbewerb auf dem Europaforum in Sofia vertreten. Näheres hierzu auf Seite 19. Ein vorderer Platz auf Europaebene blieb ihr diesmal verwehrt, aber ihre Mozartinterpretation ist einmalig.

Viel Weiteres würde es zu berichten geben. Aber lesen Sie bitte selbst. Lassen Sie sich inspirieren.

Alles Gute wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihr

Aus dem Distrikt 111 Bayern Ost

Festliche Distriktversammlung in Parsberg



Handeln mit Herz wird belohnt – Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger bedankt sich beim Redaktionsteam der Broschüre zu 100 Jahre Lions im Distrikt Bayern Ost mit seinem BO-Löwen sowie bei den Organisatoren der DV in Parsberg und gibt Auszeichnungen von Oak Brook an Vertreter besonders engagierter Lions Clubs weiter. (Fotos: Dr. Peter Scharnagl)

1917

Melvin Jones gründete die Vereinigung der Lions Clubs



100 Jahre Lionsjahr 2016/2017
Seite 3

Lions Clubs International

Menschen geholfen: 112.393.776

Centennial Service Challenge	United Against Blindness	United Against Deafness	United Against Diabetes	United Against Dementia
62%	26.854	20.003	21.032	20.854
Members	Chapters	Chapters	Chapters	Chapters

Wir helfen 100 Millionen Menschen - herzlichen Glückwunsch!

<http://lions100.lionsclubs.org/CE/index.php>

5. Distriktversammlung 2016/2017 Distrikt 111 Bayern Ost am 23. Oktober 2016 auf Burg Parsberg

1925

Lions werden Ritter der Blinden im Kampf gegen die Dunkelheit.



100 Jahre Lionsjahr 2016/2017
Seite 4

Parsberg. Im neuen Burgsaal der Burg Parsberg fand am Samstag, dem 22. Oktober 2016 die erste Distriktver-

sammlung (DV) des Distriktes 111 Bayern Ost im Lionsjahr 2016/2017 statt. Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger aus

Deuerling eröffnete die mit 60 Delegierten der insgesamt 43 Clubs in Bayern Ost die gut besuchte DV mit einem

Rückblick auf die **100**-jährige Geschichte der Lions-Organisation. 1. Bürgermeister Josef Bauer begrüßte die Delegierten und Gäste der DV sehr herzlich und informierte über die Geschichte der Stadt und Burg Parsberg.



Eckard Fruhmann, Präsident des Lions Club Oberpfälzer Jura, begrüßte die Teilnehmer und stellte die Aktivitäten seines Clubs vor.



Die Distriktkonferenz ist das „regionale Parlament“ der ostbayerischen Lions Clubs, in dem die Amtsträger des Distriktes Rechenschaft ablegen und gemeinsam mit den Delegierten die Weichen für die künftige Ausrichtung der Lions-Arbeit stellen. Die Partner/innen der DV-Teilnehmer wurden zu einer interessanten Burgführung mit Museumsbesuch eingeladen.

DER BERICHT DES DISTRIKT-GOVERNORS



Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger berichtete über die Arbeit im deutschen Governorrat sowie über aktuelle Themen der deutschen und internationalen Lionsarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt legte er auf Special Olympics und warb für eine aktive Beteiligung der ostbayerischen Lions als Helfer.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Berichtes war das Thema 100 Jahre Lions. Dazu stellte er die geplanten Distrikt-Activities sowie die Distriktfestschrift (siehe eigener Beitrag) vor. Ein ganz besonderes Anliegen war Peter Gröger der Dank an das Redaktionsteam sowie an die Organisatoren der DV aus dem LC Oberpfälzer Jura, dessen Präsidenten Eckard Fruhmann, den er mit dem

Governor Appreciation Award für seinen unermüdlichen und besonderen Einsatz auszeichnete.

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DES DISTRIKTS



Kabinettschatzmeister Horst-Otto Küsspert stellte das geordnete wirtschaftliche Ergebnis des Lionsjahres 2015/16 vor und erläuterte den für das Lionsjahr 2016/17 geplanten Etat. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer durch Bartholomäus Lainer vom LC Landshut stellte LF Professor Dr. Karl-Heinz Schüller vom LC Lauf an der Pegnitz den Antrag auf Entlastung der Distriktführung für das Lionsjahr 2015/16. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

WAHLEN ZUR DISTRIKTFÜHRUNG

Eine wichtige Weichenstellung war die Wahl des Governors für das Lionsjahr 2017/18. Zur Wahl stellte sich der 1. Vizegovernor Professor Dr. Ernst-Dietrich Kreuzer. Nach seiner persönlichen Vorstellung wurde er in geheimer Wahl mit überwältigender Mehrheit gewählt.



POLITISCHE BRENNPUNKTE UNSERER GESELLSCHAFT AUS DER SICHT EINES LIONS

Der Vortrag von Staatssekretär und Lionsfreund Albert Füracker war einer der Höhepunkte der DV in Parsberg. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand der Begriff „Dienen“, der für ihn sowohl als Politiker wie auch als Lion ein Schlüsselbegriff sei. Er machte deutlich, wie wichtig gerade in angespannten gesellschaftlichen Situationen das ehrenamtliche Engagement ist. Dabei war

ihm auch wichtig, die heutige gesellschaftliche Situation, ohne zu beschönigen, im richtigen Licht zu sehen. So stellte er in seinem Referat fest: „Heute ist die gute alte Zeit von Morgen“. Dabei machte er auch deutlich, dass niemals in unserer Geschichte die Sozialausgaben so umfangreich waren, wie heute. Und doch, so Füracker, war die Diskrepanz zwischen Arm und Reich noch nie so groß wie heute.



Er bedankte sich bei allen Lions für ihr ehrenamtliches Engagement und stellte fest, dass in Bayern rund 30 Prozent der Bevölkerung sich engagiert. Auch diesen Menschen danke er sehr herzlich. Füracker schloss seine Ausführungen mit der Feststellung: „Helfen lohnt sich – auch für die Helfer“.

BERICHTE AUS DER DISTRIKTARBEIT

KLQ SABINE MAERTIN stellte die Lions Quest Arbeit vor und berichtete über das neue [Seminarangebot Zukunft in Vielfalt](#).



K100 ACHIM STÖTZNER stellte die im Distrikt und in den Clubs bereits geplanten Festaktivitäten vor. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand [Walk to Berlin](#).



GMT DR. GERD HERRMANN erläuterte die Mitgliederentwicklung im Distrikt, in Deutschland, Europa und der Welt. Darüber hinaus erläuterte er den noch bis 31.12.2016 laufenden [Mitgliederwettbewerb](#).



**Lions Clubs International
Distrikt 111 Bayern Ost**

KI HÜSEYIN ÇAKIR forderte die Lions zur weiteren Integrationsarbeit in und durch ihre Clubs auf. Nach wie vor können [Refugee Guides](#) bei Kabinettssekretär Jürgen Schleich abgerufen werden. Alle Sprachen sind über das Internet als Download abrufbar.



KSF GÜNTHER STIEGLER warb für das [SightFirst-Projekt in Benin](#) und bat die bayerischen Lionsfreunde sich im Jubiläumsjahr mit einem überzeugenden Beitrag an diesem Projekt im Rahmen des RTL-Spendenmarathons zu beteiligen.



KIR HANNA CORDES berichtete von der letzten [Jumelage in der Steiermark](#) und lud für die nächste Jumelage mit den tschechischen und slowakischen Lionsfreunden in Bayreuth ein. Eingeladen sind alle Lionsfreunde aus unserem Distrikt Bayern Ost.



LEO-DISTRIKT-SPRECHERIN Eileen Strohschen berichtete aus der Leo-Arbeit im Distrikt Bayern Ost. So wurde in [Landshut ein neuer Leo-Club](#) gegründet und in Neumarkt ist ein neuer Club geplant. Ende Oktober richtet der Leo-Distrikt BO das MD-Seminar der Leos in Amberg aus.



PREISTRÄGERKONZERT

Umrahmt wurde die festliche Distriktsversammlung in Parsberg mit dem Preisträgerkonzert von **COSIMA FEDERLE** am Violoncello, die von ihrer Mutter **ULRIKE GÄTZNER-FEDERLE** am Klavier begleitet wurde.

Von der jungen Musikerin wurde die Sonata V, e-moll, für Violoncello und Basso continuo Largo - Allegro über ein Thema aus Mozarts „Don Giovanni“ für Violoncello und Klavier Franz Danzi (1763 – 1826) professionell vorgetragen.



BO-Publikation : 100 Jahre Lions



Die Festschrift „100 Jahre Lions“ des Distrikts Bayern Ost ist fertig und kann vorab bereits online durchgeblättert werden. Die Broschüre enthält interessante Informationen zur 100-jährigen Geschichte der Lionsorganisation, Grußworte von Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger und 1. Vize-Distrikt-Governor Prof. Dr. Ernst Dietrich Kreuzer, Internationaler Präsident Chancellor Bob Corlew sowie vom bayerischen Ministerpräsident Horst Seehofer, Lions-Ehrenmitglied. Die Broschüre steht elektronisch und als PDF-Datei auf unserer Distrikt-Internetseite und kann für eine Schutzgebühr von 5 Euro beim Distrikt-Sekretär bestellt werden.



Die jungen Löwen sind los

LIONS CLUB LANDSHUT FEIERT DIE GRÜNDUNG DER JUGENDORGANISATION LEO-CLUB

Landshut. Am Samstag ist der Leo-Club Landshut als Jugendorganisation des Lions Club Landshut im Hotel Goldene Sonne gegründet worden. 23 junge Frauen und Männer zwischen 17 und 27 Jahren wollen es den Lions nachmachen und sich mit Benefizprojekten für den guten Zweck in der Region engagieren. Die erste große Aktion steht schon vor der Tür: Am 11. November läuten die Leos unter dem Motto „Hilfe, die schmeckt“ mit einem Krapfenverkauf an Unternehmen die Faschingszeit ein.

Erster Leo-Präsident ist Konstantin Lainer. „Uns ist bewusst, dass wir aus unseren Familien heraus mit guten Zukunftschancen ins Leben gehen. Wir möchten den Menschen helfen, die dieses Glück nicht haben oder nicht auf eine solche Basis bauen konnten“, sagte der 20-Jährige, der in Passau Jura studiert. Vizepräsident ist Benjamin Sabold (26 Jahre alt), Betriebswirt und Bauingenieurstudent in München. Schatzmeisterin ist Franziska Kortmann (20), Auszubildende zur Bankkauffrau in Landshut. Maximilian Baier (20), BWL-

Student in München, macht als Sekretär den Leo-Vorstand komplett.

Dieses Quartett ist der Kopf des Teams, das gerade auf der Suche nach möglichst vielen Unternehmen ist, die zum Beginn der Faschingszeit die ersten Krapfen der Saison für Mitarbeiter oder Kunden kaufen möchten. Gegen eine freiwillige Spende liefern die Leos die Krapfen in Zehner-Packungen am 11. November direkt vor die Tür. Das Gebäck kommt von der Bäckerei Mareis und kostet pro Packung im Geschäft rund zwölf Euro. Der Erlös der Aktion geht an die Hausaufgabenhilfe des Hauses international, wo etwa 80 Kinder und Jugendliche aus vielen Nationen auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden.

Damit geben sich die jungen Löwen aber noch nicht zufrieden. Für den 6. Januar planen sie eine Christbaumaktion. „Wir wollen in Privathaushalten anpacken und Christbäume gegen eine Spende für den guten Zweck fachmännisch entsorgen“, sagte Lainer. „Außerdem machen wir regelmäßig Spielnachmittage im Johannesstift in Altdorf. Dabei wollen wir den älteren Menschen Zeit schenken und soziale Kontakte ermöglichen.“

Die Idee zur Gründung eines Landshuter Leo-Clubs hatte der damalige Lions-Präsident Thomas Bader im Frühjahr 2015. Sein Nachfolger Dr. Thomas Krimmel durfte den Nachwuchs nun in der Wohltätigkeitsfamilie begrüßen: „Es war eine gute Entscheidung, nach mehr als 50 Jahren Lions-Aktivitäten in Landshut jetzt auch einen Leo-Club ins Leben zu rufen. Die Truppe hat Elan, versteht sich gut und packt hervorragend an.“ Dr. Peter Gröger, Lions-Distrikt-Governor Bayern Ost, lobte das Engagement der Leos: „Es ist etwas Besonderes, wenn sich so viele junge Leute zusammenfinden, um soziale Arbeit zu leisten. Ihr seid ein gutes Beispiel dafür, worum es uns geht – die Welt ein Stück besser zu machen.“

Unternehmen, die sich an der Krapfenaktion „Hilfe, die schmeckt“ beteiligen möchten, können unter leokrapfen@gmx.de ein Bestellformular anfordern.

ÜBER DEN LIONS CLUB LANDSHUT

Unter dem Leitspruch „We serve – wir dienen“ sehen die Lions ihre Aufgabe darin, helfend einzugreifen, wo die sozialen Systeme des Staates nicht ausreichend Hilfe bieten können. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in Kinder- und Jugendprojekten, in der Altenarbeit und in den Bereichen Integration und Umwelt. Neben dem sozialen hat das kulturelle Engagement einen großen Stellenwert. Der Lions Club Landshut wurde 1962 als ältester Serviceclub der Stadt gegründet. Damit unterstützen die Landshuter Lions seit mehr als 50 Jahren die länderübergreifenden Projekte von Lions Deutschland und Lions International sowie zusätzlich unter dem Motto „Landshuter helfen Landshutern“ soziale Hilfsprojekte und kulturelle Initiativen vor Ort. Der Lions Club Landshut sammelt mit seinen vier großen Benefizaktionen – Wohltätigkeitskonzert im Rathausprunksaal, Adventskalender, Jazz im Loksuppen und Bücherbasar in der Residenz – jedes Jahr rund 100 000 Euro für den guten Zweck.



Die Gründungsmitglieder des Leo-Club Landshut um Präsident Konstantin Lainer (links) mit Dr. Peter Gröger (vorne, Dritter von links), Lions-Distrikt-Governor Bayern Ost, Karl-Heinz Greim (vorne links), Leo-Beauftragter im Lions-Distrikt Bayern Ost, Dr. Thomas Krimmel (vorne, Viertes von links), Präsident des Lions Club Landshut, und Thomas Kortmann (hinten, Zweiter von rechts), Vizepräsident und Leo-Beauftragter des Lions Club Landshut.

DR. THOMAS KRIMMEL

Apfelaktion des LC Neumarkt

Kann Apfelsaft die Integration von Kindern aus Syrien, Kroatien oder dem Irak in Deutschland erleichtern? Ja, in der

Tat! Eine Aktion des Lions Club Neumarkt hat dies bewiesen. 44 Kinder einer Mittelschule haben einen halben Tag lang gemeinsam Äpfel auf einer Streuobstwiese bei Sondersfeld eingesammelt und geerntet, um danach in einer kleinen Mosterei in Sulzbürg Apfelsaft daraus zu pressen. „Der Apfelsaft schmeckt sehr gut“, sagt Almas, während sie mit Filzstiften einen bunten Apfel auf ihr Etikett malt. Gegenüber der Elfjährigen sitzt Islam am Tisch und schreibt seinen Namen auf den weißen Klebestreifen. „Es ist das erste Mal, dass ich Apfelsaft selber mache“, erzählt der junge Syrer, der vor zehn Monaten nach Neumarkt gekommen ist und wie der Großteil der anderen Schüler eine der beiden Übergangsklassen an der Mittelschule West besucht. Er spricht schon gut Deutsch. Ob er die Sprache schwer findet? „Ein bisschen.“



Während etwa die Hälfte der Mädchen und Jungen aus Deutschland, dem Irak, Syrien, Bosnien, Kroatien, Rumänien, dem Kosovo und Portugal Etiketten für die Flaschen bastelt, ist die andere Hälfte in der Mosterei damit beschäftigt, unter Anleitung von Norbert Großhauser die Äpfel in die Presse zu bugsieren und den auf 78 Grad erhitzten Saft in Flaschen abzufüllen. Lions-Mitglieder helfen dabei. Insgesamt sind sechs an diesem Vormittag gekommen, um ne-

ben den vier Lehrkräften die Kinder morgens um 8 Uhr mit dem Bus vor ihrer Schule abzuholen, zur Streuobstwiese zu begleiten, beim Ernten zu helfen und anschließend auch beim Mosten.

Lukas Wolte zeigt, wie die Äpfel eingefüllt werden und füllt immer wieder leere Becher durstiger Kinder. Indessen erklärt Lions-Präsident Stefan Rödl, wie man den heißen Saft in die Flaschen füllt – und mit dem Bügelverschluss verschließt. Die Flaschen hat die Neumarkter Glossnerbräu gespendet. „Es ist toll, die Begeisterung bei den Kindern zu sehen“, sagt Rödl, der sein Präsidenschaftsjahr unter das Motto „Integration“ gestellt hat. „Deutsche und Flüchtlingskinder helfen zusammen, da verschwinden die Kulturunterschiede.“ So könnten sie sich kennen lernen, vielleicht sogar Freundschaften schließen – und nach all den schrecklichen Erlebnissen auch wieder positive Erfahrungen machen. Gleichzeitig könne diese Aktion dazu beitragen, dass die nicht-deutschen Kinder sehen, wie die Menschen in der Oberpfalz leben. „Sie sollen unsere Kultur erleben und sie dann auch selber leben.“



Für Annegret Neumeyer haben solche außerschulische Aktivitäten eine große Bedeutung. Sie leitet eine der Übergangsklassen und organisiert mit ihren Kollegen auch Besuche im Museum, in der Stadtbücherei und bei den Stadtwerken, geht mit den Kindern einkaufen. „Es ist ganz wichtig, dass die Kinder das deutsche Alltagsleben kennen lernen.“ Zumal, da die Kinder oft als Vermittler und Dolmetscher für ihre Eltern fungieren. Die zwölfjährige Ilijana aus

Kroatien freut sich deshalb nicht nur über den duftenden Saft in ihrem Becher. „Ich bringe den Saft auch für meine Familie mit nach Hause.“

Eine Lions Hilfsaktion die gut schmeckt.

Die Lions-Clubs suchen Gleichgesinnte aus Wirtschaft und Handel, um soziale Projekte in Stadt- und Landkreis Hof zu unterstützen.

Die Lions Clubs Naila-Frankenwald und Hof sowie mehrere Bäckereien und Konditoreien aus Stadt- und Landkreis Hof haben eine regionale Hilfsaktion ins Leben gerufen, die wirklich schmeckt, den Lions Krapfenschmaus“. Bis zum 4.11. wird nach Unternehmen und Unterstützern gesucht, die sich - nicht ganz uneigennützig - an dieser Aktion beteiligen.

EINE SPENDE, DIE IM GRUNDE GAR NICHTS KOSTET

Win-Win ist eines der Wörter, bei der Unternehmer hellhörig werden. Denn es bedeutet, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Aus diesem Grund sollen sich am 11. November, dem Faschingsbeginn, möglichst viele Mitarbeiter regionaler Betriebe über Krapfen freuen, die ihnen die Unternehmensleitung spendiert. Das motiviert, optimiert das Betriebsklima und ist schon von daher eine feine Sache und des Win-Win erster Teil. Doch noch viel wichtiger ist, dass der Chef mit jedem dieser „Süße-Hilfe-Krapfen“ automatisch 50 Cent an den Hospizverein Hof bzw. den Verein Lebenshilfe e.V. spendet. Beide Vereine sind in der Region engagiert und leisten hervorragende und unterstützenswerte Arbeit. Die Lions Krapfen kosten nicht mehr als im regulären Verkauf und werden dazu noch „frei Haus“ geliefert. Möglich wird die Spende, weil die teilnehmenden Bäckereien bei den „Süße-Hilfe-Krapfen“ auf alle Einnahmen verzichten, die den reinen Wert der Zutaten übersteigt. „Dabei sind wir bereit, sehr

weit zu gehen“, so unsere Bäcker und Konditoren, „bis an den Rand dessen, was in unserer Backstube überhaupt an Stückzahlen möglich ist. Und wir können einiges leisten.“ So wurden im vergangenen Jahr bei dieser Aktion fast 15.000 Krapfen verkauft.

AUCH DER HANDEL IST AUFGERUFEN!

Noch bis Anfang November haben Unternehmen die Möglichkeit, sich in den Kreis der süßen Spender einzureihen und ihre Krapfen vorzubestellen, die dann am 11.11. von Ehrenamtlichen frei Haus geliefert werden. 20.000 Stück sind die Messlatte, die sich die Initiatoren gesetzt haben. „Ein hehres Ziel. Aber natürlich können wir das erreichen“, so die Organisatoren. „Allerdings nur, wenn auch der Handel unser Angebot aufgreift und für eine richtig charmante Werbeaktion nutzt, wie es sie in der Region selten gegeben hat.“ Die Vision der Lions: Am 11.11. bekommen auch alle Kunden in Hof und Umgebung von den Einzel- und Fachhändlern einen „Süße-Hilfe-Krapfen“ spendiert. Wo es das süße Backwerk gratis gibt, könnten die teilnehmenden Geschäfte dabei auf Plakaten ankündigen, die ihnen der Lions Club zur Verfügung stellt. Reger Zulauf dürfte garantiert sein. Neu ist in diesem Jahr, dass

jeder bei den teilnehmenden Bäckern am 11.11. den Lions Krapfen auch im Laden kaufen kann. Wer also die Aktion unterstützen möchte und nur eine kleine Menge benötigt, kann diese direkt bei den Bäckereien abholen. Auch hier wird der gleiche Betrag gespendet.

NUR KONTINUITÄT IST NACHHALTIG

„Ein Krapfen für jeden Einwohner. Das wäre perfekt! Aber das werden wir wohl aber erst in ein paar Jahren erreichen, wenn sich der Lions Krapfenschmaus etabliert hat“, so Lionsmitglied und Initiator Kuno Höhne. Schon jetzt ist fest geplant, dass die Hilfsaktion jedes Jahr wiederholt und dem Faschingsbeginn eine besondere Süße geben wird.

Bestellt werden können die Krapfen in 24er Kartons zum Preis von 30,- € pro Karton. Ein Anschreiben mit einem entsprechenden Bestellschein erfolgt in den nächsten Tagen. Wer jetzt schon bestellen möchte, kann dies tun unter der Mailadresse: sekretaer@lions-dub-hof.de oder telefonisch unter 09281-71219 bzw. walthher.hannelore@googlemail.com, Tel. 09282 / 85 33. Die Lions Clubs Hof und Naila-Frankenwald freuen sich bereits jetzt auf eine rege Teilnahme.

RUNDFUNKWERBUNG FÜR DEN KRAPFENSCHMAUS

2. LIONS KRAPFEN-SCHMAUS
„Sie genießen wir Spenden“ – unter diesem Motto veranstaltet der Lions Club auch in diesem Jahr wieder seinen Krapfen-Schmaus und sammelt Spenden für den Guten Zweck.
Als Unterstützer haben Sie hier ebenfalls die Möglichkeit für zusätzliche Aufmerksamkeit zu sorgen und auch Ihr Unternehmen im Rahmen dieser Aktion werbewirksam zu präsentieren.
Hierfür bieten wir Ihnen folgende Varianten an:
Beispiel für den Spoteinstieg (variabel):
Der 2. Lions Krapfen-Schmaus auf Radio Euroherz wird präsentiert von
Ihr Spezialist für
UNSER ANGEBOT:
15 Spots à 15 Sekunden C 299,-
25 Spots à 15 Sekunden C 449,-
Alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.
Der Werbespot ist inklusive und wird in einem professionellen Tonstudio individuell für Sie erstellt.
(Textkonzeption nach Absprache, Sprecher, lizenzierte Musik).
KAMPAGNE zum Faschingsbeginn 2016

TEILNEHMENDE BÄCKEREIEN MIT ALLEN FILIALEN:

Konditorei Vetter, Hof, Bäckerei Lang, Köditz und Hof, Konditorei Schirner, Hof, Stadtbäcker Laubmann, Hof, Bäckerei/Konditorei Pültz, Hof - Bäckerei Brandler, Naila, Bäckerei Friedrich, Straßdorf, Bäckerei Krüger, Naila, Bäckerei Beckstein, Döbra, Bäckerei Bay-

reuther, Selbitz

LC Lauf fördert Theater nachwuchs

Theater braucht Zukunft

Was gehört in einen Rucksack? Zumal in den eines Schülers, eines Erstklässlers – nach der Schultüte? Ralf Weiß und sein Team vom Dehnberger Hof Theater haben da recht genaue Vorstellungen. Und interessante: dazu gehört auch Kultur, spricht Theater – in allen Facetten. Kinder, das weiß Intendant Weiß, brauchen Theater, als Ort und als Möglichkeit, Sprache und Fantasien zu entwickeln und zu leben.



Kinder der Grundschule Schönberg; li. R. Weiß, 2. v. li. Lehrerin Kerstin Summerer

Kultur als Grundbedarf, im „Kultur-rucksack“, gestalten und verschenken er und sein siebenköpfiges Team, samt „seinen“ Künstlern, in diesem Schuljahr zum dritten Mal, als „Kultur zur Einschulung“ an rund 400 Laufer Schulanfänger. Sie alle sind eingeladen ins Dehnberger Hof Theater zu einer Sondervorstellung von „Peterschens Mondfahrt“ im März 2017. Seit letztem Jahr helfen auch mit, den Rucksack zu füllen: das Industriemuseum (ein Dampfschiff bauen), das Stadtarchiv (erleben, was Kaiser Karl IV. in Lauf machte) und die Stadtbücherei (eintauchen in eine riesige Lesewelt aus unzähligen Büchern und anderen Medien).

Dem DHT geht es vor allem darum, den Nachwuchs fürs Theater zu

begeistern. Wie: Theater machen in Schulen und für Schulen. Dazu vermehrt Theaterpädagogik in Workshops und Seminaren für den Theaternachwuchs.

Ganz große Freude herrscht bei Weiß, seinem Team und den Künstlern über die Unterstützung des Zukunftsjahresprojektes „Kultur-rucksack für Erstklässler“ durch den „Freundeskreis Dehnberger Hof Theater“ und den Lions Clubs Lauf. Und Freude auch da angesichts der Möglichkeit, neben sozial-humanitärem Engagement helfen zu können, auch sozial-kulturelle Grundbedürfnisse zu erfüllen.

Hermann Hatzelmann

nehmerinnen und Teilnehmer aus den Distrikten Bayern-Ost, Bayern-Nord und Schweiz-Centro vom 16. – 18. September 2016 ins kulinarische Vulkanland eingeladen.



Ein herzliches „Servus, Freunde“ hieß es beim Willkommensgruß im Genusshotel Riegersburg. Dem Hotelbetreiber, Lionsfreund Alois Gölles, verdanken wir den Einblick in seine „Manufaktur für edlen Brand & feinen Essig“. Moderne Technik, hochpräzise Geräte, elektronische Temperaturregelung, das Können des erfahrenen Brennmeisters und vor allem erntefrisches, kerngesundes Obst, das gleich vor den Türen der Schnapsbrennerei heranreift, sind die Voraussetzungen für die wertvollen Destillate.

Im Weingut Thaller führte uns Lionsfreund Karl Thaller durch den Weinkel-ler, und in festlichem Rahmen auf der Galerie im Schloss war ein Galamenu vorbereitet. Eine spannende Verkostungstour mit vielen ideenreich inszenierten Naschstationen erlebten wir in der Schokoladen-Manufaktur Zotter. Lionsfreund Josef Zotter, origineller, kreativer und erfolgreicher Unternehmer, berichtete von seinen abenteuerlichen Reisen zu den Kleinbauern in Peru. Sie bauen Edelkakao nach alter indigener Tradition umweltbewusst an und liefern ihm die hochwertigen Rohstoffe. Biologisch wertvolle Qualität und fairer Handel zählen zum Markenzeichen Zotter. Von der Bohne bis zur Tafel verfolgten wir den Weg des vielfältigen, verführerischen, süßen Sortiments. Herzhafte Delikatessen erwarteten uns in der Vulcano Schinkenmanufaktur. Auf artgerechte Tierhaltung legt das

Bericht Distrikt-Jumelage

RÜCKBLICK AUF DAS JUMELAGE-TREFFEN IN ÖSTERREICH 16. - 18.09.2016 DER DISTRIKTE 111-BO, 111-BN, 102-C, 114-M



Schokolade, Schinken, Sekt und Wein, edler Brand und feiner Essig: Erlesene steirische Spezialitäten durften die Jumelage-Gäste in der Südoststeiermark sehen und schmecken. Unsere österreichischen Lionsfreunde hatten die Teil-

Unternehmen großen Wert und erzeugt natürlich gereifte Spezialitäten.

Eine Stadtführung in Bad Radkersburg mit einem Besuch in der slowenischen Sektkellerei Gornja Radgona schloss den Kreis kulinarischer Erlebnisse. Bei den Busfahrten durch die Region rund um die imposante Riegersburg gab Lionsfreund Johann Wieser, der als Jumelage-Beauftragter das Treffen organisiert hatte, Einblick in die geografische und geschichtliche Entwicklung des steirischen Vulkanlandes.

Gemeinsame Kabinettsitzungen gehören zum Programm bei unseren Jumelage-Treffen, um länderübergreifende lionistische Erfahrungen auszutauschen. IPDG Martin Landmesser stellte den Sitzungsteilnehmern unseren Distrikt und unsere Projekte vor. DG Elisabeth Weinbauer-Went, Distrikt 114-M, DG Jutta Künast-Ilg, 111-BN, Dr. Pius Hofstetter, Jumelage-Beauftragter im Schweizer Distrikt 104-C, informierten über die Schwerpunkte der Arbeit in ihren Distrikten. Wir haben unseren Programmentwurf für den Gegenbesuch vorgelegt, der vom 15. – 17. September 2017 in Regensburg geplant ist. Das Sitzungsprotokoll fasst gemeinsame Aktivitäten zum Lions-Jubiläum zusammen: „Die 100-Jahr-Feier soll unbedingt dazu benützt werden, um die Lions in der Öffentlichkeit als das zu präsentieren, was sie sind - eine weltumspannende große Service-Organisation“.

**VORSCHAU JUMELAGE-TREFFEN IN BAYREUTH
5. – 7. MAI 2017 DER DISTRIKTE 111-BO,
111-BN, D 122**

Jumelage-Treffen der Distrikte
122-CZ/SK, 111-BN und 111-BO
05.-07. Mai 2017 in Bayreuth

In die fränkische Genussregion werden

wir unsere tschechischen, slowakischen und nordbayerischen Lionsfreunde vom 5. bis 7. Mai 2017 nach Bayreuth einladen. Wir wollen dabei einen kulturellen Akzent setzen und planen einen musikalischen Höhepunkt. Der Chef des Hauses Steingraeber, Udo Schmidt-Steingraeber, hat zugesagt, dass wir eine individuelle Führung durch seine Piano-Manufaktur bekommen und dass uns der Kammermusiksaal des Hauses für ein internes Konzert zur Verfügung steht. Steingraeber fertigt in der Festspielstadt Bayreuth seit 1852 Pianos und Flügel von höchster Qualität.

Wir freuen uns, dass die Geschwister Cosima und Constantin Federle aus Regensburg im Hause Steingraeber für uns ein individuelles Konzert gestalten werden. Beide sind Bundesjugend-Musikpreisträger und haben die Lionsmitglieder bei unserer Distriktversammlung in Parsberg und bei einem vorangegangenen Jumelage-Treffen mit ihrem virtuoseren Können begeistert. In der Wagnerstadt Bayreuth werden das Festspielhaus und das Markgräfliche Opernhaus, ausgezeichnet als UNESCO-Weltkulturerbe, das neu gestaltete Richard-Wagner-Museum, Schloss und Hofgarten die Ziele einer Stadtführung sein. Das Jumelage-Treffen in Bayreuth verspricht hörens- und sehenswerte Eindrücke und gemütliche, festliche Stunden bei fränkischer Gastlichkeit.

Unsere tschechischen und slowakischen Lionsfreunde haben bereits eine große Delegation angekündigt. Lassen Sie sich schon jetzt einladen zu einem musikalischen Genuss, zu fränkischen kulinarischen Spezialitäten, treffen Sie Lionsfreunde aus unseren Nachbarländern und spüren Sie den Geist der Völkerverständigung. Für dieses Lionsziel setzen wir uns gerade bei unseren Jumelage-Treffen ein. Übrigens: Angesprochen sind nicht nur Amtsträger, sondern alle Lionsfreunde.

HANNA CORDES, KIR



Das Ziel schon vor Augen: 31. Dezember 2016 - Machen Sie Ihren Lions Club Fit

BOMITGLIEDER-WETTBEWERB ZU 100 JAHRE LIONS

Wer kann teilnehmen?	<i>Alle Lions Clubs im Distrikt 111 Bayern Ost</i>
Was ist das Ziel?	<i>Neue Mitglieder für den eigenen Lions Club gewinnen – unsere Clubs für die Zukunft weiter stärken und fit machen.</i>
Wer wird berücksichtigt?	<i>Jedes neue Mitglied, das im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2016 offiziell registriert wird.</i>
Gibt es etwas zu gewinnen?	<i>Jedes neue Mitglied ist für den Club ein Gewinn. Damit gewinnen alle Clubs, die neue Mitglieder aufnehmen. Die drei Lions Clubs, die in dem Zeitraum 01.01. bis 31.12.2016 die höchste Zahl neuer Mitglieder erreichen erhalten eine besondere Belohnung: Der Distrikt lädt drei bis fünf Vorstandsmitglieder der Sieger-Clubs zu einer gemeinsamen Fahrt in die Geschäftsstelle der deutschen Lions nach Wiesbaden ein. Neben dem Besuch der Geschäftsstelle und des HDL haben wir ein Gespräch mit der Generalsekretärin Astrid Schauerte vorgesehen.</i>
Bekanntgabe des Ergebnisses?	<i>Bei der Frühjahrs-Distriktversammlung 2017</i>

40 Jahre LC Regensburg Castra Regina und 20 Jahre Jumelage mit dem LC Graz Erzherzog Johann

Bedürftige mit 700 000 Euro unterstützt

JUBILÄUM OB Wolbergs würdigt die Lions-Clubs für ihr Engagement.

INNENSTADT. Seinen 40. Geburtstag feierte der Lions-Club Castra Regina mit einer Feierstunde im Reichssaal. Oberbürgermeister Joachim Wolbergs nutzte den Anlass dazu, den Lions Clubs für ihre freiwillige und ehrenamtliche Arbeit zu danken. Er würdigte ihren Einsatz zum Wohle anderer Menschen. Natürlich lebten wir heute in einer Zeit beispiellosen Wohlstands. Und genau deshalb sei die Arbeit der Serviceclubs mit ihrer Bodenhaftung so wichtig, weil vielen Menschen das Gespür dafür abhandengekommen sei, dass es trotz alledem noch Not und Notwendigkeit zur Hilfe gibt.

Neben den Glückwünschen für weitere viele Jahre wertvollen Wir-



Distrikt-Governor Dr. Gröger und Prof. Alexander Brawanski, Präsident des Lions-Clubs Castra Regina, betonten das soziale Engagement des Lions-Clubs.
Foto: Geiwitsch

kens ging der Oberbürgermeister auch auf das gleichzeitige 20 Jahres-Freundschafts-Jubiläum des Clubs Castra Regina mit dem Lions Club Graz, Erzherzog Johann, ein. Er hob die Beständigkeit dieser Freundschaft hervor und

meinte in seiner durchaus auch launigen Festrede, dass Graz der Stadt Regensburg etwas voraus habe – nämlich, dass Graz schon Kulturhauptstadt Europas gewesen sei (2003), dass aber, was jeder nachvollziehen könne, Regensburg natürlich viel schöner sei als die Hauptstadt der Steiermark.

Nach dem Oberbürgermeister würdigte der aktuelle Distrikt-Governor Dr. Gröger des Distrikts Bayern Ost mit seiner Rede die Arbeit und das vierzigjährige Wirken des Clubs Castra Regina. Professor Alexander Brawanski, Präsident des LC Castra Regina, erwähnte in seiner Festrede neben der Beschreibung vieler Aktivitäten, dass der Club im Laufe der Zeit insgesamt bereits mehr als 700 000 Euro an Spenden einnehmen und natürlich zur Gänze an bedürftige Personen oder Hilfsorganisationen weitergeben konnte. Die Jubiläumsfeiern des Clubs fanden nach dem Festakt im Reichs-

saal im ebenfalls historischen Salzstadel eine würdige Fortsetzung. Dort gab es Grußworte des Clubs, aus dem heraus der LC Castra Regina gegründet worden war und Grußworte der Clubs, bei denen der LC Castra Regina seinerseits bei der Gründung Pate stand, etwa der Club Istropolis in Bratislava.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Violinduos der Brüder Zeno und Severin Schmid, zwei mehrfach ausgezeichneten Preisträgern bei Jugend-Musiziert-Wettbewerben. Zum ebenfalls vom Violinduo vorgetragenen Erzherzog-Johann-Jodler (der inoffiziellen Steirischen Landeshymne) erschien dann auch Erzherzog Johann (fast) persönlich mit Erzherzog-Johann-Hut und in stilechtem Stutzfrack. Der Stutzfrack ist eigentlich ein normaler (Trachten-)Frack, den dieser Habsburg-interne Quergeist aber als Protest gegen das Wiener Hofzeremoniell an den Frackflügeln stutzen ließ.



Lions Clubs Convention



Die offizielle Delegationsreise nach Chicago vom 29. Juni bis 5./6. Juli 2017
Sie reisen mit Lufthansa zur Convention und wohnen für sechs Nächte im sehr schönen Art Deco Hotel Palmer House Hilton mitten im Herzen von Chicago. Anschlussreisen sind zurzeit in Planung.

Hapag-Lloyd Reisebüro - TUI Deutschland GmbH - LF Kai Krause
offizielles Reisebüro von Lions Clubs Deutschland - Hoysesallee 13 - 45128 Essen
Telefon (0201) 82045-21 - Telefax (0201) 82045-22 - E-Mail: Lions.Reisen@TUI.de
Internet: www.Lions-on-Tour.de



Walking to Berlin ...

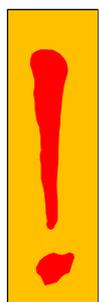
... DAS WANDERN IST DES LIONS LUST

Der neue internationale Präsident hat das Motto „Mountains to climb“ ausgegeben. Ganz in diesem Sinne ist eine große Wanderung vom südlichsten Lions-Club Deutschlands zum Kongress der deutschen Lions nach Berlin geplant. In etwa 210 Wanderstunden sollen dabei 850 km zurückgelegt werden.



Der Startpunkt wird am Montag, 10.04.2017 um 09:00 Uhr am Clublokal des LC Mittenwald sein. Ziel ist am Freitag, 12.05.2017 die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. Die ganze Strecke soll ein Staffelstab die Wandergruppe begleiten und symbolisch immer weitergetragen werden. Natürlich verläuft die Route auch durch unseren schönen Distrikt BO. Unterwegs sind als Start- und Zielpunkte stets die Clublokale der jeweiligen Lions-Clubs geplant, somit ist die Betreuung (also Streckenpatenschaft) durch die ortsansässigen Clubs enorm wichtig. Durch die Wanderung sollen Clubs, Zonen und Distrikt zusammenwachsen und aneinander heranrücken. Jeder kann mitwandern, gerne auch Partner, Freunde, Verwandte und Bekannte – nicht nur Lions. Auf geht's!

Achim Stötzner
K100, LC Hersbruck



DETAILLIERTE INFORMATIONEN ZU „WALKING TO BERLIN“:

- [Wanderung 100](#)
- [Walk to Berlin 2017](#)
- [Merkblatt zur Staffelwanderung](#)
- [Umfrageformular](#)
- [Start-/Zielorte](#)

Lions Quest: ZUKUNFT IN VIELFALT

DAS DEUTSCHLANDWEIT ERSTE ÖFFENTLICHE EINFÜHRUNGSEMINAR ZU LQ „ZUKUNFT IN VIELFALT“, 13. BIS 14. OKTOBER IN ABENSBERG/BAYERN OST

Es versprach spannend zu werden. Noch war außer dem Namen und dem Zeitrahmen nicht viel bekannt. Trotzdem war der Lions Club Kelheim-Holledau mit seinem PP Dr. Bernhard Resch bereit zu veranstalten. LF Martin Neumeyer, der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und künftige Landrat im Landkreis Kelheim hat die Schirmherrschaft übernommen. Frau Bräunlein und ich haben sich bereit erklärt, die Organisation zu unterstützen. Die nächste Frage war, wie einladen. Denn der vom HDL empfohlene Personenkreis, der das Material einsetzen



könnte, ist sehr heterogen und überregional für einen Lions Club nicht leicht erreichbar.

Andererseits sollte der Bedarf bei 54.000 Schülern in Bayern als Migranten und mit Fluchterfahrung groß sein. (Quelle Bayer.

Schulleitungsverband). Für die Lehrer steht uns seit Jahren die Einschaltung

im kultusministeriellen Fortbildungsportal „fibs“ zur Verfügung. Trotzdem ist es nicht leicht, sich als privater Anbieter im Konzert der vielen oft auch verpflichteten Veranstaltungen Gehör zu verschaffen. So kamen uns wieder einmal unsere guten Kontakte zur bayerischen Kultusverwaltung zu Hilfe. Über die Mitgliedschaft am Runden Tisch zur Integration von Schülern mit Migrationshintergrund haben wir den Kontakt zur Stabsstelle für die Integration im Bildungsbereich bekommen. Der Kontakt zur Stiftung Bildungspakt Bayern, ein Zusammenschluss der bayerischen Wirtschaft und dem Ministerium zur Jugendförderung, besteht ebenfalls schon viele Jahre. So waren beide Stellen bereit unsere Einladung empfehlend weiterzugeben. Mit den Einladungen an Schulen und Institutionen in der Region konnten wir 21 Teilnehmer aus dem ganzen Distriktgebiet willkommen hei-

ßen. Es waren Lehrkräfte aus Mittel-Real- Förder- und Berufsschulen, Schulsozialpädagog-inn-en, Damen aus Volkshochschule und Helferkreis. Dazu kamen noch 4 unserer bayerischen Trainerinnen, die in Zukunft auch dieses Seminar übernehmen wollen.

Finanziell „unter die Arme zu greifen“ sagte die Katholische Jugendfürsorge Regensburg und die Barmer-GEK zu.

BRINGT DAS LIONS-SEMINAR ETWAS FÜR DIE PRAXIS?



Ursula Hahn

› **Ursula Hahn**, Lehrerin an einer Mittelschule in Niederbayern, unterrichtet Deutsch als Zweitsprache. „Das rentiert sich“, sagt sie zum Seminarinhalt. Man bekomme Handwerkszeug und Techniken, die helfen.



Roland Hofmeister

› **Roland Hofmeister** ist Berufsschullehrer in Straubing. Auch er findet die „Werkzeuge gut“. Er unterrichtet eine Klasse ausschließlich mit Asylbewerbern, zu deren Wechsel in Regelklassen habe er nun Tipps.



Irina Mironovych

› **Irina Mironovych** unterrichtet Deutsch als Fremdsprache in Weiden an der Europa-Berufsschule. Sie lobt, sie habe viel erfahren über die „Wahl der Methoden“ und viel Konkretes, um flexibel auf die Gruppe einzugehen.



Ulrich Wittstadt

› **Ulrich Wittstadt** ist Schulbeauftragter für Flüchtlinge an der Berufsschule in Wiesau in der Oberpfalz. Er nimmt viele „Impulse und Denkanstöße“ mit, wie die Arbeit gestaltet werden könne in den sechs Integrationsklassen.

Dann war es soweit: PP Dr. Bernhard Resch begrüßte für den LC Kelheim-Holledau die Teilnehmer: „Wir freuen uns, nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr die Lions-Quest-Activity wiederbeleben zu können. Wir erachten die Angebote als sehr gut und hilfreich. Ihr Interesse bestätigt unseren Weg und motiviert uns...“ Die Anwesenheit des Programmleiters von Lions-Quest, Herrn Dr. Peter Sicking wertete die Veranstaltung zusätzlich auf.

Drei Seniortrainer, die Material und Seminar entwickelt haben, waren gekommen. Sie hatten sehr gut durchdachte, anschauliche Poster zum Ablauf, dem Material und dem wissenschaftlichen Hintergrund von „Zukunft in Vielfalt“ im Gepäck. Zu Beginn teilten sie sehr offen mit, dass dieses erste Seminar noch „work in progress“ sei und daher Meinungen und Anregungen der Teilnehmer sehr erwünscht seien und in die weitere Arbeit zu diesem neuen Lions-Quest-Angebot einfließen werden. Mit dem Material dürften sie sich auch Werkzeug zur nonverbalen Kommunikation mit ihren Gruppen erwarten, dieses werde noch erweitert bis der eigentliche Ordner den Teil-

nehmern nach Fertigstellung zugesandt werden wird.

Wie immer bei Lions-Quest wurde den Teilnehmern zu Beginn der Sinn des Seminars erläutert: Die praktische Einführung in die Arbeit mit dem Material, mit Übungen Sensibilität Wecken für Haltungen im Umgang mit Migranten in ihrer kulturellen Vielfalt, die grundsätzlichen wissenschaftlichen Informationen geben zu dem, was die Arbeit zwischenmenschlich und durch das, was die Jugendlichen an Erfahrungen unangegessen mitbringen, beeinflusst. Das Gesamtkonzept **KENNEN LERNEN**, um hernach mit dem Material nachhaltig arbeiten zu können.

So wurde wie immer in LQ-Seminaren der Gruppenprozess mit seinen Stadien erläutert. Für mich ist das jedes Mal wieder hochinteressant. In diesem Seminar neu ist die Darstellung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Traumaforschung.

Das Bild der „traumatischen Zange“ hat keinen in der Runde unberührt gelassen. Manchem Lehrer wird sich eröffnet haben, dass nicht nur mangelndes Deutsch der Grund sein kann, einen

Schüler nicht zu erreichen. Plötzliches, irreales Verhalten kann so als überwältigendes Erinnern (flashbacks) erkannt werden.

Auch wurde sicher jedem klar, dass das Schicksal, ein psychisches Trauma zu erleiden, jeden jungen Menschen treffen kann, auch den in intakten und behüteten Familienverhältnissen. Von der „posttraumatische Belastungsstörung“ hat jeder schon gehört. Nun können wir uns darunter etwas vorstellen.

Das Tröstliche war dann aber zu erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, die Schule oder die Lerngruppe als sicheren Ort zu gestalten, damit die Jugendlichen, für die alles fremd ist, die Belastungen meistern, „Resilienz“ erwerben können und Integration und Lernerfolg gelingen. Alle Handbücher von Lions-Quest können hierbei wertvolle Dienste leisten.

Der 2. Tag wurde mit dem **KENNEN LERNEN** des neuen Handbuchs begonnen. Die Teilnehmer wurden eingeladen, die Unterrichtsvorschläge flexibel zu handhaben. Dem endgültigen Material wird wieder eine CD-ROM zum Verändern beigegeben werden.



Die Teilnehmer finden in der Einleitung neben den am Vortag erarbeiteten Informationen Erläuterungen zu den pädagogischen Ansätzen und zu den Grundlagen der interkulturellen Schulentwicklung. Sie bekommen die Möglichkeit, an ihren eigenen Erfahrungen und beruflichen Gegebenheiten anzuknüpfen und ihre Rolle als Lehrkraft, in der Schulleitung, als Wegbegleiter/innen und im Kontakt zu den Eltern zu reflektieren.

Bei „Zukunft in Vielfalt“ ist das Handbuch nach der Gruppenentwicklung in kultureller Vielfalt strukturiert. Innerhalb der Kapitel sind die Übungen nach steigendem Sprachniveau angeordnet. So können sich Anwenderinnen und Anwender schnell orientieren, „in welchem Stadium befindet sich meine Gruppe, welche Maßnahmen sind aussichtsreich“. Ich kann mir vorstellen, dass das in der Praxis Stolpersteine und Frust über Zurückbleiben hinter Erwartungen vermeiden hilft.

Besonders fällt auf, dass in diesem Handbuch die Anleitungen in Tabellenform ausgedruckt sind.

Das wird viele Anwender freuen, denn in der Schule ist die Tabellenform für Unterrichtsvorschläge schon lange eingeführt. Außerschulische Anwender werden damit auch gut umgehen können. Denn diese Form der Darstellung verspricht einen raschen Überblick und lässt Freiraum für spontane Einfälle für die Umsetzung.

Im Seminar wurden nun wieder vier Gruppen gebildet, die sich aus jedem Kapitel eine Lektion ansehen und eine Kurzpräsentation den Einsatz simulierend vorstellen sollten.

Es ging um in Kontakt kommen, Gemeinsames und Unterschiedliches reflektieren, Regeln und Rechte, die Reflektion der Kulturen und Werte und - Alleinstellungsmerkmal aller Lions-Quest- Materialien- um einen guten Abschluss, dem Blick zurück und den

Blick nach vorne.

Die Jugendlichen, die zu uns eingewandert sind, durchlaufen viele Stationen bis sie „ankommen“, immer wieder neue Orte, neue Bezugspersonen, neue „Peer group“. Da kann viel verloren gehen, wenn nicht professionell „vorgeorgt“ wird.

Für uns Lions in Bayern ist der Wertebezug außerordentlich wichtig. Werteeziehung ist Teil der übergeordneten Bildungs- und Erziehungsziele der bayerischen Lehrpläne. In den neuen „Lehrplänen plus“ hat sie besonderes Gewicht. Wir Lions konnten uns mit Lions-Quest bereits an zwei Wertekongressen beteiligen. Seit 2011 sind wir mit unseren Distrikthilfswerken Partner im Wertebündnis der bayerischen Staatsregierung. Eine unserer bayerischen Traineerinnen, Frau Christine Schießl, ist staatlich zertifizierte Wertemultiplikatorin. Nun können wir auch mit diesem Handbuch wieder punkten.

Die Teilnehmer zeigten eine große Mitmachfreudigkeit und äußerten sich in der Schlussbesprechung sehr positiv zu Seminar und Material. Es habe die Denkweise zum Thema Flüchtlinge bereichert, es habe das Flüchtlingsschicksal spürbar gemacht, wenn noch mehr nonverbales Material dazukommt, seien die Unterrichtsvorschläge sehr gut einsetzbar. Die Feedbackauswertung ist auf Anhieb hervorragend. Wieder wurde die bekannt gute Arbeitsatmosphäre genannt, der sichere Rahmen zum Ausprobieren der Übungen und Lektionen, die Zusammenarbeit mit Kollegen aus so unterschiedlichen Berufsfeldern.

Alles in Allem kann ich schon aus diesem ersten Kennenlernen des Work in Progress für „Zukunft in Vielfalt“ empfehlen, sich aktiv und umgehend dieser neuen Seminarveranstaltung zuzuwenden. Je schneller wir viel Erfahrung damit sammeln, je schneller wir uns einbringen in das Konzert der Angebote zum Thema Flüchtlingsbildung, umso mehr Beachtung und Erfolg wer-

den wir für unser „we serve“ in dieser Herausforderung unserer Gesellschaft generieren. Auch in Hinblick auf die Hundertjahrfeier ist das nicht ohne Relevanz. Wenn „wir schaffen das“ gelingt, dann hat Lions-Quest seinen Anteil daran.

HELGA SCHMID UND
KATHRIN FEHLNER,
Distrikt-Pressbeauftragte

In eigener Sache

Unser **BO**Newsletter lebt von der Aktualität. **Herzlichen Dank** allen Lionsfreundinnen und Lionsfreunden, die die Redaktion mit Text- und Bildmaterial versorgen. Alle Lions Clubs in unserem Distrikt Bayern Ost sind herzlich eingeladen, sich an der inhaltlichen Gestaltung zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihre Texte besonders dann, wenn sie kurz und prägnant, 1.000 bis 1.200 Zeichen lang sind! Bitte keine PDF-Dateien. Bilder bitte im jpg-Format mit 300 DPI einreichen.

Gerne können Sie auch auf Ihre Veranstaltungen hinweisen, zu denen Sie unsere bayerischen Lionsfreunde gerne einladen wollen. Denken Sie hier besonders daran, die Informationen frühzeitig einzureichen, da unser **BO**Newsletter nur alle sechs bis acht Wochen erscheint.

Interessant sind auch persönliche kurze Berichte unserer bayerischen Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, die wir gerne unter der Rubrik **WARUM ICH EIN LION** bin veröffentlichen. Die Materialien, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden wir gerne auch auf unserer **BO**-Internetseite veröffentlichen. Ihre Beiträge senden Sie bitte an unsere Redaktion per E-Mail an: landmesser@live.com.

Sie machen doch mit?! Herzlichen Dank.

IPDG Martin L. Landmesser
Redaktion **BO**Newsletter





Lions-Musikpreis 2017 im Distrikt Bayern Ost - MITMACHEN - WERBEN - EINLADEN

Lions Clubs International veranstaltet den Musikwettbewerb auf drei Ebenen:

REGIONALE WETTBEWERBE: Von der Mehrzahl der Lions-Distrikte in Deutschland (entsprechen mit einigen Ausnahmen den Bundesländern) werden regionale Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen Preise von € 1.000, € 750 und € 500 und weitere Sonderpreise ausgelobt werden. Der jeweilige Gewinner des regionalen Wettbewerbs wird von seinem Distrikt für den Deutschland-Wettbewerb nominiert.

DEUTSCHLAND-WETTBEWERB: Teilnehmer sind die von den Lions-Distrikten nominierten Kandidaten. Der LIONS MUSIKPREIS für Deutschland (Multi-Distrikt 111) findet jährlich zeitgleich mit der Mitgliederversammlung der deutschen Lions statt. Er ist mit Preisen von € 2.000, € 1.500, € 1.000 und Sonderpreisen dotiert. Der Erstplatzierte des nationalen Musikwettbewerbs nimmt als Vertreter des Multi-Distrikts 111 am Europäischen Wettbewerb teil. Aber: Nur ein Lions-Distrikt kann Teilnehmer für den Deutschland-Wettbewerb melden.

EUROPÄISCHER WETTBEWERB: Teilnehmer sind die von den europäischen Ländern, Israel und der Türkei nominierten Kandidaten. Die „Lions European Music Competition Thomas Kuti“ (Europäischer Lions Musikwettbewerb) findet jährlich zeitgleich mit dem Europa Forum (der Mitgliederversammlung der Europäischen Lions) in jeweils einer anderen europäischen Stadt statt. Sie ist mit Preisen von € 3.500, € 2.000 und € 1.000 dotiert.

Die Teilnahmebedingungen sind auf allen drei Ebenen identisch:

Alter der Teilnehmer: bis 23 Jahre (bitte beachten Sie die genauen Daten in den Anmeldeunterlagen)

Mindestens fünf Jahre wohnhaft in Deutschland.



**Lions-Musikpreis 2017 für Trompete
des Distrikts 111 Bayern Süd und Bayern Ost**

ANMELDUNG

Bitte ausfüllen und per Post und per Mail senden an:
Für Bayern Süd an: Markus Steckeler, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Eisenbahnstr. 26a, 82110 Germering, Mail: steckeler@t-online.de
Handy: 0172 8962008,

Für Bayern Ost an: Prof. Dr. med. Ernst-Dietrich Kreuser, Carl-Maria-von-Weber Straße
93053 Regensburg Mail: ernst-d.kreuser@vodafone.de
Handy 0173 3707621

Sponsor: Club _____
(Bitte ausfüllen, wenn bereits ein Club als Sponsor gefunden wurde. Ansonsten bitte offen lassen.)

Kandidat/in:
Familiennamen / Vorname _____

PLZ / Wohnort / Straße _____

Geburtsdatum / In Deutschland wohnhaft seit _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail _____

Schule / Hochschule / Musikschule / Beruf _____

**Ich bewerbe mich zur Teilnahme am
„Lions-Musikpreis 2017 des Distrikts 111 Bayern Süd bzw. Bayern Ost“.**

Das von mir gewählte Stück aus der beiliegenden Repertoireliste:

Komponist / Titel: _____

Abschnitt: mittelschwer/schwer (Nichtzutreffendes streichen).

Um eine/n Klavierbegleiter/in kümmere ich mich selbst!

Meldeschluss ist der 31. Januar 2017(Poststempel).

Bitte beifügen: → Curriculum vitae mit Foto, unterschriebene Teilnahmebedingungen

Zum Lions Musikpreis des Multi-Distrikts 111 Deutschland siehe auch: www.lions-musikpreis.de



Jährlich wechselndes Instrument (z.B. 2012: Violoncello, 2013 Klavier, 2014 French Horn, 2015 Klarinette, 2016 Violine, 2017 Trompete).

Zu spielen: ein Pflichtstück sowie ein Stück aus der Repertoireliste (für einen Distriktwettbewerb) bzw. zwei Stücke (für den Deutschland- bzw. den Europäischen Wettbewerb) in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

LIONS MUSIKPREIS 2017 FÜR TROMPETE

WERKLISTE DEUTSCHLAND:

PFLICHTSTÜCK:

Johann Baptist Georg Neruda (1707 – 1780):

Konzert für Trompete 1. und 2. Satz4

WAHLSTÜCKE (MITTELSCHWER):

- Théo Charlier (1871 – 1942): Solo de Concours (7 min)
- Carl Höhne (1871 – 1934): Slawische Fantasie (8,5 min)
- Jean Pennequin (18?? – 1914): Morceau de

- Concert (7 min)
- Francis Thomé (1850 – 1909): Fantaisie (6 min)
- Gabriel Parès (1860 – 1934): Fantaisie Caprice (5 min)
- Philippe Gaubert (1879 – 1941): Cantabile et Scherzetto (6 min)
- Eugène Bozza (1905 – 1991): Caprice (8 min)
- Kent Kennan (1913 – 2003): Sonate 1. und 2. Satz (10 min)
- Tomaso Albinoni (1671 – 1751):
- Konzert für Trompete B-Dur, alle Sätze (9 min)
- Pietro Baldassare (1690 – 1768):
- Sonata in F für Trompete, alle Sätze (7 min)

WAHLSTÜCKE (SCHWER):

- Johann Friedrich Fasch (1688-1758): Konzert in D-Dur (7'')
- Franz Joseph Haydn (1732-1809): Konzert in Es-Dur, 1. Satz (6'')
- Johann Nepumuk Hummel (1778-1837): Konzert in E-Dur, 2. und 3. Satz (10'')
- Jean Francaix (1912-1997): Sonatine (7'')
- Georges Enescu (1881-1955): Légende (7'')
- Arthur Honegger (1892-1955): Intrada (4'')
- Heinrich Sutermeister (1910- 1995): Gavotte de Concert (6'')
- Henri Tomasi (1901-1971): Concerto, 1. Satz (8'')
- Anthony Plog (*1947): Postcards (6'')
- Andre Jolivet(1905-1974):Concertino(10'')

Vladimir Peskin (1906-1988): Konzert in c-moll, 1. Satz (10'') (Pflichtstück des Europäischen Musikpreises in Montreux, 3. Wettbewerbsstufe)

Für einen Distrikt-Musikpreis (1. Wettbewerbsstufe) sind das Pflichtstück vorzubereiten und EIN Wahlstück aus der Kategorie „schwer“ oder „mittelschwer“.

Für den Deutschland-Musikpreis (2. Wettbewerbsstufe) sind das Pflichtstück vorzubereiten und ZWEI Wahlstücke. EIN Wahlstück kann aus der Kategorie „mittelschwer“, EIN Wahlstück muss aus der Kategorie „schwer“ gewählt werden.

[Weitere Informationen finden Sie auf unserer Distrikt-Internetseite.](#)

Musik ist ein Vehikel für Traurigkeit - aber auch für Freude. Und wenn es gelingt, beide Extreme zusammenzubringen, entsteht Magie.

Paul McCartney (*1942),
engl. Pop-Musiker, Ex-Beatle

Flüchtlingshilfe im Distrikt 111 Bayern Ost

Projekt des Distriktes 111 Bayern Ost

In der Kabinettsitzung unseres Distriktes am 07. September 2016 haben wir dieses Thema ausführlich erörtert und beschlossen, dass die aus dem letzten Lions-Jahr 2015/16 nicht verbrauchten Mittel in Höhe von rund 6.300 Euro als Projektmittel auf das Jahr 2016/2017 übertragen werden. Mit diesen Mitteln unterstützen wir ausschließlich Clubprojekte. Weiterhin gelten für die Bezuschussung folgende Regeln:

- ✓ Interessierte Lions Clubs stellen einen Antrag beim Distrikt-Governor mit einer kurzen Beschreibung des Projektes (siehe Anlage), der Zielsetzung, der Projektlaufzeit und der Angabe des Gesamtvolumens in Euro des Projektes. Jeder Lions Club kann im Lions-Jahr 2016/2017 nur **einen** Antrag stellen. Den Antrag richten Sie bitte direkt an **Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger**, E-Mail:

dr.groeger@t-online.de

- ✓ Die Club-Projekte werden in der Regel jeweils bis zu maximal 500 Euro und mit höchstens 20 Prozent des Projektvolumens bezuschusst.
- ✓ Der Gesamtbetrag für die Bezuschussung der Club-Projekte im Distrikt 111 Bayern Ost ist auf 10.000 Euro begrenzt.
- ✓ Die Bearbeitung erfolgt nach Eingang der Anträge.
- ✓ Die Entscheidung über die Bezuschussung wird von einem Projekt-Ausschuss zeitnah im Umlaufverfahren getroffen. Dem Ausschuss gehören die Governor-Crew des Distriktes 111 BO, der Distrikt-Schatzmeister und die beiden Kabinettsbeauftragten für Integration an. Anschließend wird der Lions Club über das Ergebnis zeitnah informiert.

Das Kabinett will damit Ihren Einsatz und Ihre Projekte im Rahmen der örtlichen Flüchtlingshilfe weiter wirkungsvoll unterstützen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Natürlich sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns auch weiterhin Berichte über Ihre Activities zukommen lassen, die wir gerne in unserem **BO**Newsletter sowie auf unserer Internetseite veröffentlichen. Ebenfalls freuen wir uns, wenn Sie Frau Emrich-Seng vom Generalsekretariat der Deutschen Lions unter, E-Mail m.emrich-seng@lions-clubs.de, informieren, damit Sie Ihre Club-Activity auf der Seite für Flüchtlingshilfe einstellen kann.

Bitte denken Sie auch an die Dokumentation in den Activity-Berichten (in unserer Mitgliederdatenbank). Damit können wir auch gegenüber der Öffentlichkeit die Leistungen der ostbayerischen

Lions und Lions Clubs transparent machen. Danke für Ihre Unterstützung. Für Fragen zur Activity-Datenbank steht Ihnen unsere Kabinettsbeauftragte Lydia Lehner (mail@a2lehner-robold.de) gerne zur Verfügung.

Nützliche Links zur Flüchtlingshilfe

1.) Wie kann ich helfen?

<http://www1.wdr.de/themen/politik/fluechtlinge/infos/>

2.) Deutschkurs auf Facebook

<https://www.facebook.com/dw.learnerman?fref=nf>

3.) Kostenloser Spracherwerb im Internet

<http://www.germanforrefugees.com/de/>

4.) Flüchtlingsgeschichte für Kinder von Kirsten Boie

bis 31.12.2015 kostenlos

<https://www.onilo.de/boardstories/ansicht/boardstory>

5.) Willkommens-App der KAS

(cave: keine Weiterverbreitung der pdf aus Urhebergründen)

<https://itunes.apple.com/de/app/appl-e-store/id1047598683?mt=8>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.herder.deutschland>



6.) Ausgewählte „Best-practice“-Beispiele lokalen Engagements für Flüchtlinge

FC Laufunterstützt Zeltlager für Jugendliche Asylbewerber

Ministranten-Zeltlager unterm Sternenzelt

Auch Migrantenkinder besuchten die Messdiener der Pfarrei Sankt Otto Lauf



Dies Kinder und Jugendliche aus Asylbewerberheimen in Lauf konnten durch eine Initiative des Lionsclubs die Ministranten von St. Otto beim Zeltlager besuchen. Foto: Hatzelmann

LAUF/HÄUSELSTEIN (hh) – Nicht immer zeigt sich die Überfülle der Sterne, wenn über der kleinen Ministranten-Zeltstadt eine laue kurze Sommernacht hereinbricht. Solch ein Zeltlager veranstalten seit 30 Jahren die Ministranten der Katholischen Pfarrgemeinde St. Otto. Heuer fanden im oberpfälzischen Häuselstein, einem beschaulichen Ort nahe Berg, mehr als 40 bunte Zelte einen „tollen Platz“ am Waldrand, idyllisch – und nässefest.

Zeltluft schnuppern, und Wett-singen, Crossläufe, Rumblödeln, Lager-Olympiade und nächtliche „Überfälle“ – nur einige Punkte des straffen, wohl organisierten einwöchigen Programms unter der souveränen, ebenso kreativen wie einfühlsamen Leitung des Teams um Raphael Maul als Hauptverantwortlichem und Oberministrantin Emma Krames. So war

die Zeit (zu) schnell vorbei, welche die über 60 Kinder und Jugendlichen mit ihren 20 Gruppenleitern unter freiem Himmel verbrachten.

Im Feld-Gottesdienst kurz vor Abschluss des Zeltlagers griff Pfarrer Stefan Alexander das bei den „kids“ so trendige Lager-Motto „Star Wars“ auf, um auf die Rolle, die Symbolik hinzuweisen, welche „Sterne“ (gemeint: sämtliche leuchtenden Himmelskörper) seit jeher in Volksglauben und religiöser Heilsgeschichte haben: der aufgehende Stern als Zeichen der Hoffnung, der hellglänzende Stern als Zeichen des Himmels, Gottes selbst, und vertraut als Wegweiser für die „Weisen aus dem Morgenland“ zum neugeborenen Messias. Der Himmelskörper aus dem All auch als Aufforderung zum irdischen Zusammenleben in Frieden.

Da war es eine gute, auch schlüssige Idee der Regie, in diese Lagergemein-

schaft, erstmalig für einen „Schnuppertag“, neun junge Migranten einzuladen. Kinder von Familien, die zurzeit in Lauf wohnen und auch von Pfarrgemeindemitgliedern betreut werden.

Für den Lions Club Lauf, dessen Mitgliedern Völkerverständigung und Humanität nicht nur satzungsgemäße Vorgabe, sondern Herzensangelegenheit sind, war es somit eine Selbstverständlichkeit, über einen kleinen Fahrdienst Kindern aus dem Alltag eines Asylantenheimes die Teilnahme am Ministranten-Zeltlager in Häuselstein zu eröffnen und Gastgeber am letzten Tag der Lagerfreizeit zu sein.

Auch für die Lionsmitglieder war es eine Freude zu sehen, wie schnell sich diese Kinder in der Ministrantenschar zurechtfinden und mit ihnen allen am Ende des Tages gerne noch länger am gemeinsamen Lagerfeuer geblieben wären.

Integration und Abbau von Barrieren: Eine Momentaufnahme ersten Krisenmanagements zusammengestellt von der KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

http://www.kas.de/wf/doc/kas_43128-544-1-30.pdf?151105163656

7.) Lesbos-Helfer der Gestrandeten: Ein Kölner Ärztepaar auf der Flüchtlingsinsel

Dauer: 44:02 – Sendung vom Donnerstag, 12. November 2015, 22.30 - 23.15 Uhr

Beeindruckender Film mit den Kölner Ärzten B.+H. Kermani (Bruder des Schriftstellers und Friedenspreisträgers) über private Flüchtlingshilfe

<http://www1.wdr.de/fernsehen/dokumentation/reportage/menschenhautnah/sendungen/lesbos-helfer-der-gestrandeten-100.html>

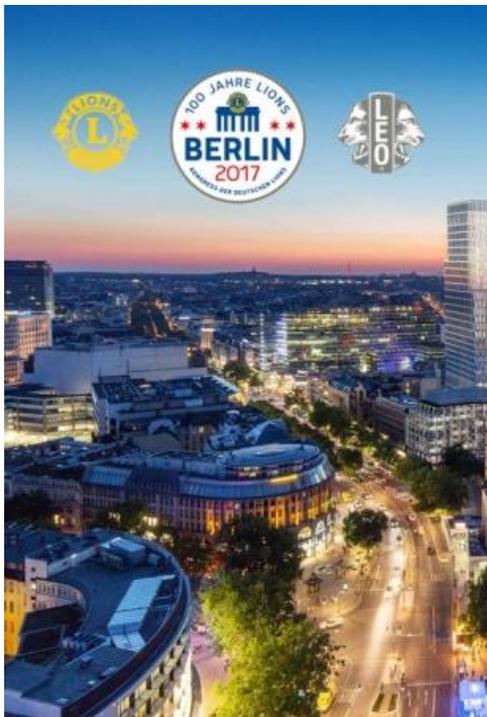
Quelle: W. Rieh GRIM – [weitere nützliche Links finden Sie auf unserer BO-Internetseite.](#)

Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige und hilft keinem.

Marie von Ebner-Eschenbach

Aus dem Multi-Distrikt 111

Kongress der Deutschen Lions 2017 – JETZT BUCHEN



(22.9.2016) Der nächste Kongress der Deutschen Lions (KDL) steht unter dem Motto "Toleranz, Integration und inter-

kulturelle Kommunikation". Alle Veranstaltungen können ab sofort gebucht werden.

[Erfahren Sie mehr über das Kongress- und Rahmenprogramm und buchen Sie Tickets für Ihre Veranstaltungen!](#)

Für Ihre [Hotelbuchung](#) steht ein Zimmerkontingent mit besonderen Konditionen zur Verfügung.

Der KDL 2017 findet von 11. bis 14. Mai 2017 in Berlin statt.

OFFIZIELLE KONGRESSTERMINE

DATUM	BEGINN	ENDE	TITEL
11.05.2017	19:30 Uhr		Festakt 100 Jahre Lions mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin
12.05.2017	08:00 Uhr	13:30 Uhr	Musikwettbewerb für Trompete - Teil I
12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	100 Jahre Lions - 100 Jahre „We Serve“
12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP)
12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	Liga für Ältere e.V.

12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	Treffen Kabinettsbeauftragte für IT
12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	Mehrwert Activity-Berichtswesen
12.05.2017	11:00 Uhr	13:00 Uhr	Kindergarten plus / Deutsche Liga für das Kind
12.05.2017	11:00 Uhr	15:00 Uhr	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL) Mitgliederversammlung
12.05.2017	14:00 Uhr	15:15 Uhr	Forum I: Geflüchtete - Verantwortung übernehmen für unsere Gesellschaft und LIONS
12.05.2017	14:00 Uhr	15:15 Uhr	IT bei Lions (Workshop)
12.05.2017	14:00 Uhr	15:15 Uhr	Global Leadership Team (GLT) / Global Membership Team (GMT)
12.05.2017	15:30 Uhr	17:00 Uhr	Forum II: Soziale Inklusion - Einbeziehung von Randgruppen in unsere Gesellschaft
12.05.2017	15:30 Uhr	17:00 Uhr	Forum III: Zukunft in Vielfalt
12.05.2017	15:30 Uhr	17:30 Uhr	Musikwettbewerb für Trompete - Teil II
12.05.2017	17:15 Uhr	18:15 Uhr	Podiumsdiskussion
12.05.2017	19:00 Uhr		Get-Together
13.05.2017	09:00 Uhr	10:00 Uhr	Lions und Leos Eröffnungsveranstaltung mit Keynote Speaker
13.05.2017	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Lions Multidistriktversammlung (MDV)
13.05.2017	19:00 Uhr		Lions Galaabend & Leo-Disco

Was wurde eigentlich aus unseren großen SightFirst-Projekten (Spendenmarathon)?

Immer wieder werden Fragen nach dem Verlauf unserer großen Projekte aus dem **Spendenmarathon** gestellt. „Man hört nichts mehr ...!“, „Was ist denn aus der Kinderklinik in ... geworden?“ „Jetzt wurde eine Klinik gebaut und was ist jetzt daraus geworden?“ – Fragen wie diese sind von der Sorge geprägt, dass unsere Spendengelder irgendwo versickert sein könnten. Keine Sorge: Mit unseren Spendengeldern wird sehr sorgfältig umgegangen und über jeden Euro Rechenschaft abgelegt. Unser **Hilfswerk der Deutschen Lions HDL** informiert sie gerne und ausführlich über jedes einzelne Projekt. Im Internet finden Sie dazu ausführliche



Berichte.

Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Projekte aus dem Spendenmarathon der vergangenen Jahre:

2015 – ELFENBEINKÜSTE

In der Republik Elfenbeinküste gilt mehr als die Hälfte der Bevölkerung als arm. Die allgemeine Gesundheitsversorgung ist lückenhaft. Die strategischen Pläne der Regierung für das Gesundheitswesen sind immer wieder durch politische Wirren und Krisen behindert worden. Die Regierung steht immer noch vor der Herausforderung, das medizinische Personal, das sich in städtischen Gebieten konzentriert hat, wieder in den ehemaligen Kriegs- und Krisengebiete zu etablieren. Inzwischen gibt es einen strategischen Plan, der auch die Verbesserung der augenmedizinischen

Versorgung für Kinder vorsieht. Noch gibt es keine speziellen Vorsorge-, Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten für die kleinen Patienten, sodass insbesondere Kinder einem hohen Erblindungsrisiko ausgesetzt sind. ...Weitere Informationen sowie die Berichterstattung über den Projektfortschritt finden Sie auf der **HDL**-Internetseite.



Der kleine Michel schielt. Eine auf Kinder spezialisierte Abteilung soll mehr Kindern künftig eine gute augenmedizinische Versorgung sichern. Bild: CBM/COMBD



Der kleine Michel schielt. Eine auf Kinder spezialisierte Abteilung soll mehr Kindern künftig eine gute augenmedizinische Versorgung sichern. Bild: CBM/COMBD

2014 - LUSAKA UND OSTPROVINZ, SAMBIA

In der Republik Elfenbeinküste gilt mehr als die Hälfte der Bevölkerung als arm. Die allgemeine Gesundheitsversorgung ist lückenhaft. Noch gibt es keine speziellen Vorsorge-, Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten für die kleinen Patienten, sodass insbesondere Kinder einem.

[...] [Mehr erfahren](#)

2013 - BULAWAYO UND MARONDERA, SIMBABWE

Vermeidbare Blindheit stellt ein enormes Problem für Simbabwe dar. Etwa 125.000 Menschen sind blind, doppelt so viele leiden unter Sehbehinderungen. Ca. 60 Prozent der Fälle sind medizinisch behandelbar und somit vermeidbar. Insbesondere Kinder leiden unter der lückenhaften

[...] [Mehr erfahren](#)

2012 - LOMÉ, TOGO

Im westafrikanischen Togo und den benachbarten Regionen leben ca. 5.500 blinde Kinder zwischen 0 und 15 Jahren, dazu kommen Kinder mit schweren Sehbehinderungen, jedes Jahr kommen etwa 860 Kinder hinzu.

[...] [Mehr erfahren](#)

ERÖFFNUNG DES KLINIKBETRIEBS IN TOGO



Gruppenbild mit togoischen Lions: die damals amtierende Governorratsvorsitzende der deutschen Lions, Barbara Grewe und HDL-Vorstandssprecher Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig vor dem neuen Gebäude, der Kinderaugenklinik in Togo. (Foto: HDL)

2011 – RECIFE, BRASILIEN

Am 28. März wurde das Rehabilitati-

onszentrum in Recife eingeweiht. Lions, die Stiftung RTL, die Christoffel Blindenmission (CBM) sowie das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) haben zusammen mit der lokalen Stiftung Altino Ventura den Bau ermöglicht. Der Betrieb wurde bereits aufgenommen – bis zu 7.000 Kinder können hier jährlich individuell behandelt werden.



Der Neubau Anfang 2014. Inzwischen hat das Reha-Zentrum hier seinen Betrieb aufgenommen. Bild: FAV

Unser HDL informiert gerne



Unser Hilfswerk der Deutschen Lions bietet Ihnen viele Informationsmöglichkeiten. Neben der ausführlichen und informativen Internetseite gibt es jährlich einen detaillierten Geschäftsbericht, in dem über alle Projekte berichtet wird. Darüber hinaus können Sie auch die Mitgliederversammlung, die im Rahmen des KDL

(Kongress der Deutschen Lions) stattfindet, besuchen.

Den Jahresbericht 2015 können Sie [hier](#) downloaden.

Das dürfte Sie interessieren:

KATASTROPHENHILFE IN ALLER WELT

Nahrungsmittelverteilung in einem Flüchtlingslager (Foto: CBM)



Überall dort, wo Katastrophen passieren, ist schnelle Hilfe für die betroffenen Menschen gefragt. Im Falle eines Falles ruft das HDL zu Spenden auf und koordiniert die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die die Hilfe vor Ort umsetzen. In einem ersten Schritt werden Sofortmaßnahmen wie die Versorgung mit Trinkwasser und Nahrungsmitteln, medizinische Versorgung und das Errichten von Notunterkünften realisiert, sodass das Überleben von Not Leidenden gesichert wird.

LANGFRISTIG ENGAGIERT

In einem weiteren Schritt geht es dann um nachhaltige Hilfe wie z. B. den Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur, Hilfe zur Selbsthilfe, medizinische und therapeutische Angebote sowie neue Erwerbsmöglichkeiten.

AKTUELL - HURRIKAN MATTHEW AUF HAITI

Der Inselstaat Haiti erholte sich nur langsam von dem gewaltigen Erdbeben 2010, das über 200.000 Todesopfer forderte. Nun ist eines der ärmsten Länder der Erde, in denen immer noch

zahlreichen Menschen in provisorischen Unterkünften hausten und um ihr tägliches Überleben kämpfen mussten, erneut von einer Naturkatastrophe getroffen worden. Hurrikan Matthew fegte mit einer Windstärke von über 230 km/h über Haiti hinweg und hinterließ Zerstörung und Chaos. Insbesondere der Südwesten der Insel ist stark von den Verwüstungen und Überschwemmungen im Nachgang des Sturms betroffen.



Bitte helfen Sie den Menschen auf Haiti!

Spenden bitte an:

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
(DE83501900000000300500)
BIC: FF VBD EFF (FFVBDEFF)

Verwendungszweck: Haiti
HIER FINDEN SIE MEHR INFORMATIONEN ZUR LIONS-HILFE AUF HAITI!

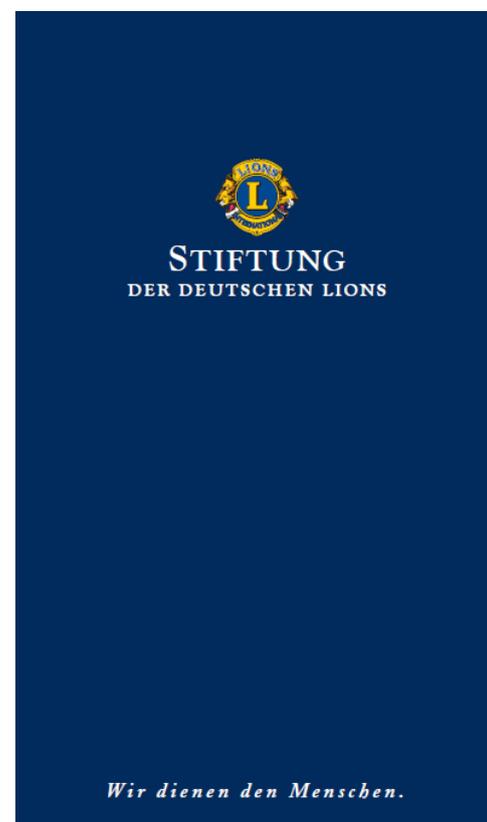
RÜCKBLICK

Hier finden Sie den aktuellen Stand der Lions-Katastrophenhilfsprojekte der letzten Jahre:

- Lions-Hilfe für Italien
- Lions-Hilfe für Flüchtlinge
- Lions-Hilfe für Nepal
- Lions-Hilfe im Kampf gegen Ebola
- Lions-Hilfe für irakische Flüchtlinge
- Fluthilfe Balkan 2014
- Lions-Hilfe für syrische Flüchtlinge
- Lions-Hilfe für die Philippinen
- Lions-Hochwasserhilfe 2013 in Deutschland
- Lions-Hilfe für Ostafrika (ab 2011)
- Lions-Hilfe für Haiti (ab 2010)

Info-Broschüre:

[HIER DOWNLOADEN](#)



Lions-Quest

Unser Angebot **Lions Quest** wächst (siehe auch Bericht Seite 10ff). Ein wichtiger neuer Bestandteil ist das Angebot

Lions Quest: ZUKUNFT IN VIELFALT

Sie würden sich auf Distriktebene in Bayern Ost gerne in die Lions-Quest-Arbeit einbringen und engagieren? Sprechen Sie unseren Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger an: AMSELRING 37, D-93180 DEUERLING, TELEFON: 49 9498-904909, MOBIL: 49 151-59102412, E-MAIL: DR.GROEGER@T-ONLINE.DE

Ausführlich informieren können Sie sich hier:





Lions Clubs International
Distrikt 111 Bayern Ost

Aus der europäischen Lionswelt

International humanitarian regatta
April 20-23, 2017

JEDRIMA PROTIV DROGE SAILING AGAINST DRUGS

LIONS CUP 2017
MURTER - KORNATI D-126 CROATIA

April 20th-23rd, 2017
International humanitarian regatta
The biggest Lions event in District 126, Croatia
Where fellow Lions from Europe meet!

LIONS CLUBS INTERNATIONAL - DISTRICT 126 - HRVATSKA

Dear Lions friends,

Lions District 126, Croatia has a pleasure of announcing its 19th international regatta "Sailing against drugs" in the most beautiful waters of the Adriatic Sea, the Kornati National Park, from April 20th to 23rd, 2017.

Croatian Lions regatta is a humanitarian fund raising event aimed to support drugs abuse prevention and rehabilitation programs in Lions District 126, Croatia.

We'll sail for two days on sailing boats Bavaria 46 Cruiser (4 cabins, each with 2 berths + salon + two toilets/showers). The boats are heated systems thus all 9 crew members can sleep on the boat, having no extra costs for lodging.

Our sailing base Marina Hramina in Murter is located between two cities, Split and Zadar, both with international airports. Upon arrival and registration, each crew member will receive specially designed T-shirt and a cap.

Starting fee cost is 1.200 Euros per boat (about 135 Euros per person in case of nine attendees per one boat).

Friendship and fun for all 19th Lions cup participants will continue during the evening hours at two organized dinners with dancing music.

In April this year, over 200 Lions from Italy, Hungary, Germany, Romania, Serbia, Bosnia and Herzegovina, Macedonia, Slovenia and Croatia in 26 crews participated in sailing competition and had a wonderful time together while serving those in need.

Come and join us in 2017!

In addition to the 19th Lions Cup and regatta, this year we are offering 2 extra program options, for those interested to spend entire week sailing at the Croatian coast:

Boat	Option A) 7 days incl. Regatta	Option B) 7 days incl. Regatta + Sailing Academy
Bavaria 46 C 2008/09	2.500,00 €	3.500,00 €
Bavaria 41 C 2016/17	2.500,00 €	3.500,00 €
Bavaria 46 C 2014/15	2.900,00 €	3.900,00 €

A) Entire week sailing, April 16th-23rd, including Lions regatta.
B) Entire week sailing, April 16th-23rd, including training "Lions Regatta Sailing Academy" with professional skipper and including Lions regatta.

Now you just have to fill and send to us the registration form!

For further detailed information feel free to contact Drazen Melčić: drazen.melcic@gmail.com, +385 98 387281 (also via Messenger, WhatsApp)

On the following link you can find the impressions of our Lions regatta held in April 2016: <https://www.youtube.com/watch?v=8VYUWua6U>

We welcome you all to Croatia!
With our warmest regards,

Lions Regatta Organizational committee,
19th Lions Cup, D-126, Croatia

We have created Lions regatta Facebook profile:
www.facebook.com/lionsregattacroatia

25 Jahre Europäischer Lions-Musikpreis in Sofia

Ein großes Teilnehmerfeld von 19 Kandidaten aus 19 europäischen Ländern war versammelt, um in Sofia das Europäische Finale des Lions-Musikpreises auszugetragen. Mit der Geige im Gepäck reiste für Deutschland Anne Maria Wehrmeyer aus Regensburg nach Sofia.



Erster Preisträger Antony Fournier mit Pianist Jansen Ryser

Wunderschön zu sehen, wie die jungen Talente aus aller Herren Länder in diesen Tagen in Sofia miteinander harmonisierten. Musikalisch war Konkurrenz angesagt. Menschlich aber gab es sehr nette Begegnungen, Freundschaften wurden geknüpft. Dazu trugen auch die „social events“ bei, zu denen die jungen Musiker zusammenkommen, in Sofia ein erstes Meeting in einem typisch bulgarischen Restaurant am Mittwochabend, das gemeinsame Dinner nach Abschluss des Musikpreises am Freitag und eine gemeinsame Stadttour am Sonnabend.

Dazwischen allerdings ging es dann zur Sache. In der ersten Runde am Donnerstag spielten alle Kandidaten das Pflichtstück von Camille Saint-Saens, Introduction und Rondo Capriccioso op. 28, ein sehr gefälliges Werk, technisch jedoch anspruchsvoll. Danach folgte ein erstes Wahlstück.

Nachdem alle 19 Kandidaten vorgespielt hatten, entschied die Jury unter Vorsitz von Prof. Angel Stankov, welche sechs Kandidaten in die zweite Runde

Dear Lions friends,

Lions District 126, Croatia has a pleasure of announcing its 19th international regatta "Sailing against drugs" in the most beautiful waters of the Adriatic Sea, the Kornati National Park, from April 20th to 23rd, 2017.

Croatian Lions regatta is a humanitarian fund raising event aimed to support drugs abuse prevention and rehabilitation programs in Lions District 126, Croatia.

We'll sail for two days on sailing boats Bavaria 46 Cruiser (4 cabins, each with 2 berths + salon + two toilets/showers). The boats are heated systems thus all 9 crew members can sleep on the boat, having no extra costs for lodging.

Our sailing base Marina Hramina in Murter is located between two cities, Split and Zadar, both with international airports. Upon arrival and registration, each crew member will receive specially designed T-shirt and a cap.

Starting fee cost is 1.200 Euros per boat (about 135 Euros per person in case of nine attendees per one boat).

Friendship and fun for all 19th Lions cup participants will continue during the evening hours at two organized dinners with dancing music.

In April this year, over 200 Lions from Italy, Hungary, Germany, Romania, Serbia, Bosnia and Herzegovina, Macedonia, Slovenia and Croatia in 26 crews participated in sailing competition and had a wonderful time together while serving those in need!

Come and join us in 2017!

We welcome you all to Croatia!
With our warmest regards,

Jack Surija
President of Organizational committee

www.lions.hr
www.lions.hr/lions_regatta_jedrima_protiv_droge_murter_2017

LIONS CLUBS INTERNATIONAL - DISTRICT 126 - HRVATSKA

19th LIONS CUP 2017
OPEN EUROPEAN LIONS CHAMPIONSHIP
MURTER-HRAMINA, CROATIA,
APRIL 20th - 23rd 2017

REGISTRATION FOR THE RACE

NAME OF THE CREW: _____

LIONS CLUB / LIONS FRIENDS: _____

ADDRESS: _____ CITY: _____

COUNTRY: _____ PHONE: _____

FAX: _____ E-MAIL: _____

CREW:

1. _____ (SKIPPER)	6. _____
2. _____	7. _____
3. _____	8. _____
4. _____	9. _____
5. _____	10. _____

SHOULD THE ORGANIZER ARRANGE THE SKIPPER? YES NO

The skipper should at least have the boat leader's license of competency.
Type of boat: Bavaria 46 Cruiser (accommodation on sailing boats up to 9 crew members).
The filled registration form should be sent to organizer by **December 31st 2016**.

Starting fee: EUR 1.200,00 per boat.
50% of starting fee to be paid until December 31st 2016, and complete fee until April 10th 2017.
Insurance cost: EUR 75,00 per boat (alternative deposit covering EUR 2.000,00).
Additional 7 days cruising options:

Boat	Option A) 7 days incl. Regatta	Option B) 7 days incl. Regatta + Sailing Academy
Bavaria 46 C 2008/09	2.500,00 €	3.500,00 €
Bavaria 41 C 2016/17	2.500,00 €	3.500,00 €
Bavaria 46 C 2014/15	2.900,00 €	3.900,00 €

The crew number is limited to 10 members. The starting fee should be paid to Privredna banka d.d. Zagreb, account name: Savez evropski Lions klubovi Wehrmeyer - Antona protiv droge, IBAN: HR 142340 0091 110018022, SWIFT (BIC): FBZGHR2X. Purpose: starting fee for regatta Sailing against drugs (please put in the name of the Lions Club or crew).

Applicant: _____ Signature: _____

Please send the application to e-mail drazen.melcic@gmail.com, tajnik@lions.hr or fax 00 385 52 431 171

Organizational committee



kommen sollten. Diese 6 musizierten dann ein zweites Wahlstück im „Konzert der sechs Besten“ am Freitagnachmittag im Nationalen Kulturpalast.

Der große Saal war von musikbegeisterten Lions bis auf den letzten Platz gefüllt. So lauschten und applaudierten (und jubelten) über 400 Zuhörer/innen. Ihnen wurde wunderschöne Musik auf höchstem Niveau von den Finalisten geboten.

Schließlich entschied die Jury, den dritten Preis zu vergeben an Floris Willem aus MD 112 Belgien, den zweiten Preis an Charlotte Saluste-Bridoux aus MD 103 Frankreich und den ersten Preis an Antony Fournier aus MD 102 Schweiz und Liechtenstein.

Dankenswerterweise konnten noch zwei weitere „special awards“ verliehen werden. Das Euro-Asia Komitee stiftete für Slava Atanasova aus D 130 Bulgarien die Teilnahme am Musikfestival „Sterne der Seidenstraße“ im Jahr 2017 in Kirgistan, wo sie Konzerte geben darf.

Zudem wird dem Preisträger Antony Fournier durch das Jurymitglied Prof. Anastas Slavchev die Teilnahme am nächstjährigen Musikfestival in Plovdiv (Bulgarien) ermöglicht. Beide awards sind eine wunderbare, über die Vergabe von Preisgeldern hinausgehende Förderung der jungen Talente.

In der Closing Ceremony musizierte der Erstplatzierte Antony Fournier vor dem Auditorium noch einmal das Pflichtstück. Begeisterung löste zudem der

Vortrag von Floris Willem aus, dem die Ehre zufiel, das für das Europaforum in Auftrag gegebene Werk „Ukufuduka“ (Zulu, zu Deutsch: Migration) welturaufzuführen. Der bulgarische Komponist Antonin Donchev ließ es sich nicht nehmen, zugegen zu sein.



Floris Willem Welturaufführung Ukufuduka

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Europäischen Musikpreises fand am Freitagvormittag eine Jubiläumsveranstaltung statt, in der u.a. über die Geschichte des Musikpreises referiert wurde. Zudem gab es ein Gespräch mit dem Komponisten Antonin Donchev über seine Komposition und einen Vortrag von Prof. Stankov über Violinmusik in Bulgarien. Auch PIP Eberhard Wirfs und IP Bob Corlew waren anwesend und ehrten Lions, die sich in den letzten Jahrzehnten um den Musikpreis auf europäischer Ebene verdient gemacht haben.

Anlässlich des Jubiläums wurde eine Doppel-CD mit Beiträgen von Preisträgern der letzten Jahre herausgegeben und an die registrierten Teilnehmer in Sofia verschenkt. Dies war möglich dank

des Sponsorings der Lionsfreunde Johann Köster und Dietmar Löcken aus dem LC Leer/Ostfriesland.

Einige Exemplare sind noch verfügbar und können zum Preis von 12 Euro (inkl. Versand) bestellt werden über: Ingo.Brookmann@t-online.de

Für die Wertigkeit des Musikpreises fiel dann im European Council noch eine wichtige Entscheidung. Auf Antrag von Deutschland wurde dort mit großer Mehrheit beschlossen, die Preisgelder des Musikpreises ab 2017 von bisher insgesamt 6.500 auf 10.000 Euro zu erhöhen.

Anmeldungen in den Deutschen Distrikten für die Vorausscheidungen zum nächsten Musik-Wettbewerb für Trompete im Jahr 2017 sind schon möglich.

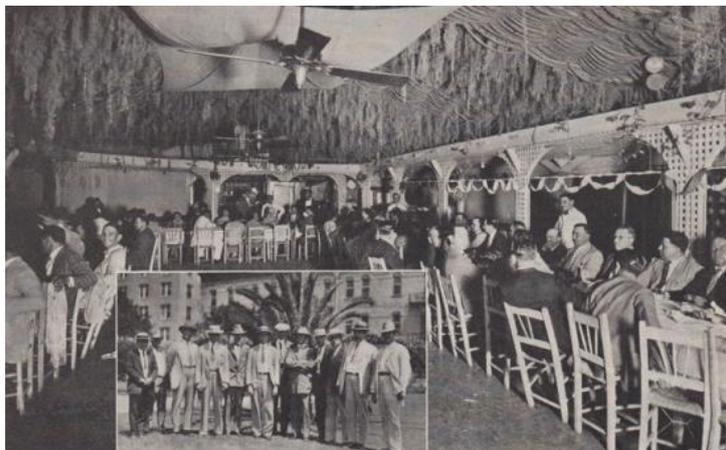
Teilnehmen darf, wer im Wettbewerbsjahr 24 Jahre alt wird oder jünger ist.

Näheres unter: www.lions-musikpreis.de



Zahlreiche Zuhörer bereits in der ersten Runde des Musikpreises

Aus unserer Geschichte:



Aus der internationalen Lionswelt



Nachricht des Präsidenten

Liebes Lionsmitglied,

wir haben den Meilenstein, 100 Millionen Menschen während der Centennial Service Challenge zu helfen, erreicht. Diese unglaubliche Errungenschaft ist ein Beweis dafür, dass Lions zum Wohle der Menschheit zusammenarbeiten - es gibt nichts, was wir nicht erreichen können.

Ich hoffe, Sie feiern mit mir gemeinsam diese Errungenschaft, wie Lions es tun - durch die Erneuerung Ihres Engagements, den Menschen, die unsere Hilfe am meisten brauchen, zu helfen. Die Centennial-Feier ist eine einmalige Gelegenheit für jeden Lion, sich helfend zu beteiligen.

Sie können ein Projekt für die Weltweiten Wochen der Hilfsdienste oder ein Centennial-Legacy-Gemeinschaftsprojekt in Ihrer eigenen Gemeinde planen und weiterhin die Centennial Service Challenge unterstützen, indem Sie Projekte im Bereich Jugend, Sehkraft, Hunger und Umwelt veranstalten. Melden Sie Ihre Activities nach wie vor an LCI, damit wir unseren Wirkungsbereich Lions und der ganzen Welt mitteilen können.

Bitte nehmen Sie sich eine Minute für unser Video 100 Millionen Menschen geholfen Zeit und denken Sie an die Millionen von Menschen, denen durch Ihre Hilfsdienste geholfen wurde. Und helfen Sie dann weiterhin, um zu sehen,

wie wir klettern können!

Mit freundlichen Grüßen
Chancellor Bob Corlew
Ihr Internationaler Präsident



Wie werden Sie unsere Hundertjahrfeier begehen?

Die Hundertjahrfeier würdigt und feiert 100 Jahre der Hilfsdienste von Lions, doch unser wahres Vermächtnis war der Aufbau von Gemeinschaften wie Ihrer. Planen Sie Ihre eigene Centennial-Feier, um Ihre Lions-Freunde zu inspirieren und Ihrer Gemeinschaft Ihre Errungenschaften mitzuteilen.

Auf der Webseite [Möglichkeiten zu feiern](#) finden Sie großartige Ideen, zu feiern. Es gibt Dutzende von Ideen, doch es gibt eine Möglichkeit, die für Ihren Club perfekt ist. Beginnen Sie noch heute mit der Planung der Feierlichkeiten Ihres Clubs!

Werben Sie für Ihr Legacy-Projekt

Über 6.000 Legacy-Projekte wurden bereits abgeschlossen. Bauen Sie Ihr Lions-Vermächtnis auf, indem Sie ein Legacy-Projekt planen und eine Einführungsfeier veranstalten, bei der Sie es Ihrer Gemeinde vorstellen. Laden Sie Ihre Gemeindemitglieder und die Lokalpresse ein und tragen Sie Lions-Kleidung wie z.B. Kappen/Mützen und T-Shirts/Hemden. Besuchen Sie die [Webseite Legacy-Projekte](#), um mehr Information zu erhalten und noch heute mit der Planung Ihres Projekts zu beginnen!

Planen Sie Ihre Feier

Lions haben 100 Jahre des Helfens hinter sich, aber jeder Club hat seine eigene Erfolgsgeschichte. Planen Sie eine besondere Clubfeier, damit sich Ihre Clubmitglieder und Gemeinde am Centennial beteiligen. Geben Sie Ihrer Gemeinde die Möglichkeit, zu lernen, helfen und zu feiern. Besuchen Sie die neue Webseite Möglichkeiten zu feiern, um Ihre Centennial-Feier zum Ereignis des Jahrhunderts zu machen.



208 Preisträger

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE EMPFÄNGER DER VERDIENSTURKUNDE 2015/2016

Das Programm zur Anerkennung von Führungskräfteentwicklung ist zur Bestätigung und Ehrung von Lionsmitgliedern konzipiert, die durch ihr Engagement und ihre ausgezeichneten Leistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung zur künftigen Existenzfähigkeit von Lions Clubs International beitragen. GLT-Multidistriktkoordinatoren (1 pro Multidistrikt) und GLT-Distriktkoordinatoren (1 pro Distrikt), die bei Lions Clubs International in den Akten geführt werden, sind zum Erwerb dieser angesehenen Auszeichnungen berechtigt. Das Kriterium basiert auf der Erfüllung der für jede Position festgelegten Aufgaben des Global Leadership Teams.



PREISTRÄGER

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte



Das Einsenden eines Fotos ist die beste Möglichkeit, andere Lions über die Projekte und Mitglieder Ihres Clubs zu informieren. Wenn Sie Fotos von Hilfsdienstprojekten oder Veranstaltungen haben, an denen Ihr Club teilgenommen hat, reichen Sie sie bitte mithilfe des unten stehenden Formulars ein. Vielleicht ist Ihr Club dann schon bald in einer zukünftigen Veröffentlichung von Lions Clubs International, in unserem [Blog](#) oder in unserem [Flickr-Fotostream](#) zu sehen.

Informationen zu Fotos

Beachten Sie beim Einreichen von Fotos, dass Einfachheit ausschlaggebend ist. Die besten Fotos sind direkte und eindeutige Nahaufnahmen von Lions, die an einem Projekt aktiv mitarbeiten. Gestellte Gruppenfotos, Präsentationen von Schecks und andere inszenierte Aufnahmen werden nicht verwendet.

Die eingereichten Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB haben und ausschließlich im JPG-, TIFF- oder PNG-Format eingereicht werden. Alle eingereichten Fotos werden Eigentum von Lions Clubs International.

Um uns die Veröffentlichungsrechte für die Fotos Ihres Clubs zu überlassen, nutzen Sie bitte das [Autorisierungsformular für Video- und Fotomaterial](#) bzw. das [Autorisierungsformular für Video- und Fotomaterial mit Kindern](#).

Termine im Distrikt 111 Bayern Ost

- | | |
|----------------------------|---|
| 26. November 2016 | Seminar für neue Mitglieder im Waldgasthof am Letten in Lauf an der Pegnitz |
| 07. Dezember 2016 | 2. Kabinettsitzung |
| 21. bis 22. Januar 2017 | 1. Leadership-Seminar in Beilngries |
| 28. bis 29. Januar 2017 | 2. Leadership-Seminar in Beilngries |
| 04. Februar 2017 | 2. Distriktversammlung in Straubing |
| 11. Februar 2017 | Lions-Musikpreis 2017 (Trompete) |
| 22. März 2017 | 3. Kabinettsitzung |
| 01. April 2017 | Festempfang zu 100 Jahre Lions im Regensburger Rathaus |
| 05. bis 07. Mai 2017 | Jumelage in Bayreuth mit Tschechien/Slowakei und Bayern Nord in Bayreuth |
| 11. bis 14. Mai 2017 | Kongress der deutschen Lions in Berlin |
| 27. Mai 2017 | Leo-Lions Service Day |
| 30. Juni bis 04. Juli 2017 | 100. International Convention Chicago, Illinois, USA |
| 15. Juli 2017 | Kabinettsübergabe |
| 15. bis 17. Sept. 2017 | Jumelage Österreich, Schweiz, Bayern Nord und Bayern Ost in Regensburg |
| 28 bis 30. Sept. 2017 | Europa-Forum Montreux, Schweiz |
| 03. bis 06. Mai 2018 | Kongress der deutschen Lions in Leipzig |
| 29. Juni bis 03. Juli 2018 | 101. International Convention Las Vegas, USA |
| 05. bis 09. Juli 2019 | 102. International Convention Mailand, Italien |
| 26. bis 30. Juni 2020 | 103. International Convention Singapur |

Terminänderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Internetseite unter

<https://www.lions.de/web/111bo/terminubersicht>.

*Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund
für etwas Zukünftiges legen –
denn Zukunft kann man bauen.
Saint-Exupéry*

Folgen Sie uns



IMPRESSUM:

V.i.S.d. Telemediengesetzes: Martin L. Landmesser, IPDG

Redaktion: Distrikt 111 – BO, Martin L. Landmesser, Hirschberg 45, D-92339 Beilngries, Telefon: 49 8461 8281, Mobil: 49 160 1515 816, E-Mail: landmesser@live.com

Für Qualität sowie Richtigkeit der Beiträge und Fotos sind die jeweiligen Einsender verantwortlich.

Wir freuen uns über Ihre Texte besonders dann, wenn sie kurz und prägnant, 1000 bis 1200 Zeichen lang sind! Bitte keine PDF-Dateien. Bilder bitte im jpg-Format einreichen.

Nächste Ausgabe: Voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2017 – Bitte rechtzeitig die Manuskripte und Bilder einreichen.

Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als Veranstalter immer die entsprechenden Hilfswerke/Fördervereine der Clubs gemeint.